



Sanierung und Erweiterung Primarschulhaus Susten





Ihre Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgelösungen



Iwan Schmidhalter
Generalagent
078 604 14 34



Daniel Kalbermatter
Verkaufsleiter
079 307 70 24



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
079 471 09 92



Ivan Grand
Versicherungsberater
078 736 17 71



Ante Stopic
Versicherungsberater
079 647 55 22

AXA
Geschäftsstelle Susten
Bahnhofstrasse 4
3952 Susten

Keine Sommerpause für die Verwaltung

Liebe Mitbürgerinnen

Liebe Mitbürger

Die Zeit schreitet schnell voran. Kaum zu glauben, dass wir bereits die Hälfte des Jahres 2018 hinter uns haben. Und in diesen sechs Monaten hat man schon einiges bewegt.

Unter anderem hat die Gemeindeverwaltung die neuen Lokaltäten im Dilei bezogen. Die Bevölkerung konnte diese am 2. Juni in Augenschein nehmen. Ich bin überzeugt, dass dieser Umzug für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die Kunden, aber auch für die Mitarbeitenden der Gemeinde, ein wichtiger Entscheid und eine Investition in die Zukunft war.

Und was diese angeht, warten noch allerlei Momente und Projekte auf uns. Die ersten Anlässe in unserem Jahr des Wassers haben wir ja bereits durchgeführt. Der SMS-Notfallservice ist eingerichtet, wobei wir bis heute über 300 Registrierungen erhalten haben. Am 17. Juni war die Eröffnung des Infopostens Illgraben beim Zentrum SOSTA. Zeitgleich mit dem Begegnungsfest konnten alle Interessierten das Pumpwerk «Rufi» mit der einmaligen Quellfassung «Schreeend Bach» besichtigen.

Die Themen rund ums Wasser stehen weiterhin im Fokus. Der Gemeinderat hat den Bericht des Ingenieurbüros Geoplan AG in Steg betreffend Gefährdung der Haupttrinkwasserleitung im Gebiet «Budilji-Gietji» zur Kenntnis genommen. Dabei hat uns der Ingenieur zwei Vorschläge unterbreitet. Die erste Variante sieht vor, die Leitungen im Gefahrengebiet mit Betonschutz und Steinschlagnetzen zu verbessern. Die zweite beinhaltet eine neue Felsbohrung auf einer Länge von ca. 700 Metern. Die Kosten beider Varianten bewegen sich zwischen zwei und drei Millionen Franken. Wir haben das Wasseramt Leuk damit beauftragt, dem Gemeinderat ein Notfallprogramm im Falle eines Felssturzes aufzuzeigen. Wir werden uns im Rat auch Gedanken machen, ob wir eine regionale Wasserversorgung in Betracht ziehen können. Auf jeden Fall bleiben wir an diesem wichtigen Geschäft dran.

Auch auf dem Rathausplatz tut sich was. Das Projekt in Leuk-Stadt nimmt Form an und wir hoffen, dass die grössten Arbeiten Ende Juli abgeschlossen sein werden. Die offizielle Einweihung des neu gestalteten Rathausplatzes ist für Samstag, 6. Oktober, um 17 Uhr vorgesehen. Im Anschluss daran werden wir zusammen am «Turufäscht» im Schloss Leuk darauf anstossen.

Das Glas erheben dürfen wir auch auf Bernhard Fux, der nach 41-jährigem Wirken an den Schulen der Gemeinde Leuk am 31. August in die wohlverdiente Pension geht. Mit ihm verabschiedet sich eine Persönlichkeit, die die Schule Leuk als Lehrer, Schulleiter und Schuldirektor geprägt hat. Die Gemeinde dankt Bernhard für sein Engagement im Dienste der Öffentlichkeit und wünscht ihm für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente.

Der Nachfolger von Bernhard Fux heisst Stefan Wyer. Da er bereits im Schuljahr 2017/2018 in der Direktion mitgearbeitet hat, konnte er sich bestens auf seinen neuen Aufgaben vorbereiten. Herzlich willkommen, Stefan, in der Schule Leuk.

Auch im Schularztwesen gibt es eine Veränderung. Frau Dr. med. Hanna Schnyder-Etienne wird die regionale – und die Primarschulkommission nach 26 Jahren als Schulärztin verlassen. Ihr Projekt «Fitte Kids», zur Förderung der Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen, wird uns sicher in bester Erinnerung bleiben. Hanna, wir danken dir für deinen langjährigen und ambitionierten Einsatz.

In ihre Fussstapfen tritt Kinderärztin Dr. med. Julia Ambühl, wohnhaft in Leuk-Stadt. Wir heissen auch Julia in den Schulen der Gemeinde Leuk herzlichst willkommen.

Und wenn wir schon beim Thema Schule sind: Das Sanierungs- und Erweiterungsprojekt des Schulhauses Susten ist auf bestem Weg. Der Gemeinderat hat das Vorprojekt am 25. Mai genehmigt. Nun stellt der Architekt mit den Planern bis Mitte August die Kosten zusammen. Danach können Sie, liebe Leukerinnen und Leuker, über das Projekt und den Kreditantrag befinden. Und zwar am eidgenössischen Abstimmungssonntag vom 23. September. Zusammen mit den Abstimmungsunterlagen werden wir Ihnen im Vorfeld eine Informationsschrift zukommen lassen. Ausserdem laden wir Sie herzlich ein, am Mittwoch, 5. September, an der Projektvorstellung im Schulhaus Susten teilzunehmen.

Auch das Leitbild der Gemeinde Leuk stand in diversen Sitzungen des Gemeinderats auf der Traktandenliste. Zusammen mit Serge Imboden von der HES-SO Siders haben wir es ausgearbeitet. Diesbezüglich fand eine Sitzung mit den Gewerbetreibenden der Gemeinde Leuk statt. Die Erkenntnisse haben wir zusammengefasst und veröffentlichen die entsprechenden Informationen in dieser Ausgabe des Leuk Infos.

All die vielen Projekte der Gemeinde verlangen einen grossen Einsatz von Ratsmitgliedern, Kommissionen und Gemeindemitarbeitenden. Ihnen allen gilt mein grosser Dank.

Denn nur gemeinsam schaffen wir es, dass Leuk dynamisch und attraktiv bleibt. Leben heute 3974 Personen in unserer Gemeinde, ist eines unserer Ziele, irgendwann die 4000er-Marke zu knacken. Und ich verspreche und freue mich diejenige Person, die sich als Viertausendste in unserer Gemeinde anmeldet, zum Essen einzuladen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sommerzeit bedeutet für die meisten auch Ferienzeit. Während viele ans Meer verreisen, verbringen andere ihre schönsten Wochen lieber in der Schweiz und somit auch im Wallis. Wir haben das grosse Glück, in einer wunderschönen Gegend zu leben. Zuhause zu sein, wo andere Ferien machen. Das Wallis als solches und natürlich die Region Leuk offerieren während der Sommermonate immer wieder zahlreiche bemerkenswerte Erlebnisse. Nutzen wir die Gelegenheit und unterstützen diese einheimischen Angebote.

Das Wichtigste während der Ferien ist die Erholung. Sich zu entspannen, um Kraft und Energie für die zweite Jahreshälfte zu tanken.

Wo auch immer Sie sich aufhalten - ich wünsche Ihnen allen einen fantastischen Sommer.

Bis bald, Ihr Präsident
Martin Lötscher



Inhalt

Vorwort des Präsidenten	S. 3
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 4
Zu Besuch	S. 18
Forst Region Leuk	S. 23
Aus unseren Pfarreien	S. 25
Wir gratulieren	S. 25

Aus unseren Schulen	S. 28
Menschen im Mittelpunkt	S. 34
Stiftung Schloss Leuk	S. 54
Naturpark Pfyn-Finges	S. 55
Leuk Tourismus	S. 58
Aus unseren Vereinen	S. 60

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich: April, August, Dezember
 Auflage: 2000 Expl.
 Nächste Ausgabe: Dezember 2018
 Einsendeschluss: 5. November 2018

Redaktion: Gemeindeverwaltung
 Adresse: LEUK Info, Gemeinde Leuk, Sustenstr. 3, 3952 Susten
 Kulturbüro brulo, 3953 Leuk-Stadt
 Gestaltung und Druck: Druckerei Aebi, Susten

Lehrabschlüsse

Nach 3 Jahren Berufsausbildung im Werkhof Leuk und in der Berufsschule Thun haben Claudio Kuonen und Noah Pfammatter erfolgreich die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ abgeschlossen. Claudio Kuonen

hat dies sogar mit besten Noten und mit einer Schulauszeichnung. Wir gratulieren beiden Jugendlichen und wünschen Ihnen auf dem weiteren Berufsweg viel Erfolg und Freude an der Arbeit.



Claudio Kuonen



Noah Pfammatter

Neuer Lernender

Ab August 2018 wird Samuel Anthamatten aus Susten im Werkhof Leuk die Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ antreten. Wir wünschen einen guten Start und Freude an der abwechslungsreichen Arbeit.



Samuel Anthamatten

Wasserversorgung – Kluger Rat – Notvorrat

Die Haupt-Trinkwasserleitung im Illgebiet «Budilji-Gietji» ist seit längerem vom immer aktiveren Hangrutsch «Saguschleif» und weiter südlich liegendem Felsgestein bedroht. Der Gemeinderat gab kürzlich dem Fachbüro Geoplan AG, Steg mit Jules Seiler den Auftrag zur Analyse der Gefahren und Risiken. Weiter wurden durch das Büro mögliche bauliche Massnahmen zur Sicherung der Trinkwasserleitung aufgezeigt. Einzelne Varianten sind mit grossen Kosten und Investitionen verbunden, so dass weitere, genauere Abklärungen notwendig sind.

Die Wasserversorgung unserer Gemeinde bezieht über 80 % des Wassers aus den Quellen im Illgebiet. Ein Unterbruch dieser Leitung hätte grosse und einschneidende Auswirkungen auf die Wasserversorgung und auf den Wasserkonsum. Brunnenmeister Gaston Grand informierte den Gemeinderat über die verschiedenen Krisenszenarien mit entsprechenden Lösungen für die Wasserversorgung. Was für die Bürger und Bewohner wichtig zu

wissen ist, dass gemäss dem Bundesamt für Landesversorgung ein jeder Haushalt über einen Notvorrat verfügen sollte, mit 9 Litern Wasser pro Person. Mit dieser Ration wären 3 Tage abgedeckt. Spätestens ab dem 4ten Tage sollte dann wieder die öffentliche Wasserversorgung greifen. Ein Blick in die Informationsschrift der Landesversorgung www.bwl.admin.ch lohnt sich.



Jede Person sollte über 9 Liter Notvorrat verfügen.

E-Roller für die Polizei

Leuk als Energiestadt hatte schon länger auf dem Plan, Fahrzeuge im Dienst der Verwaltung mit Batteriebetrieb anzuschaffen. Nun ist es soweit, als erstes Fahrzeug wird ein E-Roller gekauft, welcher der Gemeindepolizei für die Parkkontrollen dienen wird.



Ein Roller für die Polizei.

Regionale Gemeindepolizei

Das Projekt einer regionalen Gemeindepolizei wächst und wird immer grösser. Anlässlich einer Gemeindepräsidentenkonferenz der Bezirke Leuk und Westlich Raron wurde vorgeschlagen, mit Unterstützung der Region Wirtschaft Oberwallis RWO eine Analyse, die Erarbeitung eines Aufgabenkatalogs, die Ermittlung der Kosten und ein entsprechendes Kosten- und Organisationsmodell für eine

überregionale Gemeindepolizei aufzuzeigen. Die Ergebnisse sollten im Oktober 2018 präsentiert werden können.

Die regionale Gemeindepolizei Leuk führt ab Juli 2018 auch für die Gemeinde Agarn Dienstleistungen aus. Dies als Probe bis auf Ende Jahr 2018, mit der Möglichkeit zur Verlängerung.

Abstimmungen, Wahlbüro

Im kantonalen Gesetz über die politischen Rechte, in Kraft ab dem 01. Juli 2018, sind folgende Änderungen von Interesse.

1. Im öffentlichen Stimmregister werden inskünftig der Vorname, Name, Adresse, Geburtsdatum und Heimatort jedes Stimmberechtigten aufgeführt.
2. Auf Anfrage wird neu jeder politischen Partei (örtlich, kantonal oder eidgenössisch) ein Stimmregister ausgehändigt. Die anfragenden Personen haben sich auszuweisen, die Parteien müssen gültige Statuten vorweisen können.
3. Neu ist die Öffnung eines Stimmbüros nur noch für den Sonntag obligatorisch, und zwar während 1 Stunde. Die Öffnung am Samstag entfällt.
4. Die Mitglieder des Wahl- und des Auszählbüros müssen im Stimmregister der Gemeinde eingetragen sein.

In Anbetracht dieser Änderungen beschloss der Gemeinderat, das Stimmbüro für Urnengänge neu nur noch am Sonntag, 10.00–11.00 Uhr zu öffnen, und zwar im Regionalschul-



Nur noch wenige nutzen die Urne.

haus in Leuk-Stadt. Die bisherigen Öffnungszeiten von 17.00–18.00 Uhr in Erschmatt und 18.30–19.30 Uhr in Susten entfallen somit. Es ist wichtig zu wissen, dass in der Vergangenheit ca. 70 % der abstimmenden und wählenden Bürger an der Urne im Gemeindebüro ihre Kuverts einwarfen, ca. 27 % per Post stimmen und nur noch sehr wenige Bürgerinnen und Bürger persönlich an der Urne vorbeikommen. Dies taten sie meistens am Sonntag, vor Stimmbüroschluss.

Sperrgut umweltschonend entsorgen

Brennbares Sperrgut lässt sich einfach, günstig und umweltschonend entsorgen: Das Material mit der entsprechenden Marke versehen, es an den üblichen «Abfall-Tagen» an den jeweiligen Hauskehrsorten bereitstellen – so einfach geht es.

Für Sperrgut bis zu maximal zwei Meter Länge und zehn Kilogramm Gewicht gibt es neu die kleine Sperrgutmarke zum Preis von fünf Franken; diese Marke ist – wie jene für Sperrgut mit maximal zwei Meter Länge und 30 Kilo Gewicht (12.50 Franken) – an jenen Stellen erhältlich, wo die Gebührensäcke verkauft werden.

Rathausplatz Leuk-Stadt

Die Bauarbeiten der 2. Etappe «Neugestaltung Rathausplatz Leuk-Stadt» laufen programmgemäss ab. Schon jetzt ist sichtbar, dass sich dieser historische und zentrale Platz im Städtchen Leuk von neuer und schönster Ansicht präsentiert. Die Bevölkerung wird eingeladen, am Samstag 06. Oktober 2018 um 17.00 Uhr an einer schlichten Einweihungsfeier teilzunehmen.



Die Leuker Allee in neuem Glanz.

Redaktion Leuk-Info

Die Redaktion der Gemeindezeitung «Leuk-Info» dankt an dieser Stelle allen Vereinen, Organisationen und Privaten für ihre Beiträge mit Texten und Fotos, welche die Zeitung

aktuell, interessant und lebendig machen. Aus Platzgründen und rein redaktionell ist es der Redaktion aber erlaubt, die Artikel zu kürzen oder zu redigieren.

Revision Personalreglement

Das bestehende Personalreglement aus dem Jahre 2004 wurde in einzelnen Bestimmungen angepasst oder ergänzt, so z. B. in Sachen Benützung von Internet, E-Mail und Sozialen Medien. Weiter gibt es detailliertere Ausführungen zur Arbeitszeit, Arbeits- und Raucherpausen und Arztbesuchen. Neu wurde im

Reglement eine Bezeichnung aller Arbeitsstellen mit entsprechender Lohnklassenzuteilung aufgenommen. Im Anhang sind die Richtlinien für Spesen und andere Entschädigungen aufgeführt. Das revidierte Personalreglement trat per 01. Juli 2018 in Kraft.

Meretschibach

Die neuen Intensitäts- und Prozesskarten (Gefahrenkarten) zum Meretschibach sind in Kraft. Die gemeinsame Auflage der Dammerweiterung auf Seite der Gemeinde Agarn und Dammanpassungen auf Gemeindegebiet von Leuk sind im Gang. Beide Aufträge werden vom Ing. Büro Geoformer IGP AG begleitet. Aufgrund der neuen Gefahrenkarten werden voraussichtlich weitere Hochwasserschutz-

massnahmen nötig sein. Damit diese auch inskünftig subventioniert werden, verlangt die Dienststelle Wald & Flussbau DWFL eine Vorstudie zu möglichen Massnahmen. Weil das Ing.-Büro Geoformer IGP AG die obenerwähnten Projekte ausführt, ist dieses von den Verantwortlichen der Gemeinden Agarn und Leuk beauftragt worden, diese Vorstudie zu erstellen.

Partnergemeinde Münchwilen

Über das Wochenende vom 05.–06. Mai 2018 folgte der Gemeinderat von Leuk der Einladung der Partnergemeinde Münchwilen im Thurgau. Nach einem Begrüssungsaperitif ging es zu einem Altstadtbesuch nach Wil SG, einer interessanten, historischen wie auch modernen Stadt mit 18000 Einwohnern. Am Sonntag genoss man einen kulturellen Anlass in der Villa Sutter, einer Stiftung der Gemeinde Münchwilen. Seit 1991, dem Jubiläumsjahr 700 Eidgenossenschaft, wird mit unserer Partnergemeinde Münchwilen ein freundschaftlicher Kontakt gepflegt.



Mit dem obligaten Proviant zur Verabschiedung.

Primarschulhaus Susten: Sanierung und Erweiterung



Das Siegerprojekt als Fotomontage.

1. Ausgangslage

Die Primarschüler der Gemeinde Leuk werden, ausgenommen jene aus Erschmatt, im Primarschulhaus Susten (Unterstufe) und im Primarschulhaus Leuk-Stadt (Oberstufe) unterrichtet. Alle Klassenzimmer sind belegt, es fehlen heute in Leuk-Stadt und Susten jeweils 2–3 Unterrichtsräume für den Spezialunterricht (DezSo, PSH, DfF). Die heutige Lösung mit provisorischen Lokalitäten (Korridoren, Bibliothek, Lehrerzimmer, Keller Zivilschutzanlage) ist nicht mehr zufriedenstellend und entspricht nicht den gestellten Anforderungen.

Weiter nimmt die Schülerzahl aufgrund des Bevölkerungswachstums in unserer Gemeinde laufend zu. Bis zum Jahre 2020 werden noch weitere Schulzimmer fehlen. Im Primarschulhaus Leuk-Stadt ist eine bauliche Erweiterung nicht möglich. Daher sind die notwendigen, zusätzlichen Räume im Primarschulhaus Susten zur Verfügung zu stellen. Weiter zu bemerken: Um in Leuk-Stadt einen geordneten Unterricht mit genügend Lokalitäten abzuhalten, müssen eine oder zwei Klassen mehr im Primarschulhaus Susten gehalten werden.

Es ergibt sich somit ein kurzfristiger Bedarf 2018–2020 mit 3–4 neuen Klassenzimmern, 3 Räumen für technisches Gestalten, 4 Zimmer für den Spezialunterricht und 1 Bibliothek. Langfristig, d. h. nach 2020 wird der Bedarf an Lokalitäten weiter ansteigen.

2. Projektstart

Die Primarschulkommission und der Gemeinderat von Leuk haben sich mit dem Primarschulhaus Susten schon 2013 befasst, dazumal war das Hauptanliegen die Sanierung des Schulgebäudes, vor allem das Dach, Fassadenisolation und Fenster. Ein Architekturmandat wurde hierfür im öffentlichen Verfahren an das Büro Max Braun, Susten vergeben.

3. Projektwettbewerb «Sanierung und Erweiterung»

Die Vorarbeiten zur Sanierung sowie die Kontakte zu den kantonalen Fachstellen ergaben bald einmal, dass die Sanierung und zwischenzeitlich auch die Forderung nach einer Erweiterung in einem grösseren Rahmen ausgelegt und ausgeschrieben werden müssen. Im Februar 2017 wurde ein Architektur-Projektwettbewerb im selektiven Verfahren öffentlich ausgeschrieben; aus über 40 interessierten Büros aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem Ausland, wurden 6 Büros ausgewählt, um am Projektwettbewerb teilzunehmen. Aus den 6 anonym eingereichten Projekten erklärte im November 2017 eine Fachjury den Sieger:

1. Rang

ARGE Giorla & Trautmann + Nau2 Architekten, Siders

Preissumme Fr. 20000.–

2. Rang

bonnard woefray, Monthey

Preissumme Fr. 10000.–

Im Dezember 2017 wurden alle 6 Projekte im Zentrum SOSTA der Öffentlichkeit in einer Vernissage vorgestellt.

4. Architekturmandat und Bauleitung

Der Gemeinderat entschied kurz darauf, das Architektur- und Bauleitungsmandat an das Siegerbüro Giorla u. Trautmann SA., Siders zu vergeben. Dieses Büro bringt im Bereich Schulhaussanierungen und Schulhausneubauten wertvolle Erfahrungen mit. Für die Erstellung eines Vorprojektes mit Plänen zur Sanierung und zur Erweiterung/Neubau, sowie für die Berechnung des Kostenvoranschlages wurde mit dem Büro Giorla u. Trautmann ein Vorvertrag über Fr. 356'520.– unterzeichnet.

Ebenso wurden, in Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle, die Planungsarbeiten für den Elektroingenieur, den Heizungs-/ Lüftungs- und Sanitäringenieur, Bauingenieur und Ingenieur für Bauphysik vergeben. Anhand deren Fachangaben ist es dem Architekturbüro Giorla u. Trautmann möglich, einen detaillierten Kostenvoranschlag vorzulegen.

5. Projektideen, Vernehmlassung, Projektkommission

Die Pläne des Siegerprojektes wurden vom Gemeinderat und von allen interessierten Kreisen, vor allem der Lehrerschaft begutachtet und geprüft. Änderungsvorschläge wurden aufgenommen und beraten. Am 05. Juni 2018

konnte der Gemeinderat das bereinigte Vorprojekt genehmigen und verabschieden. Eine Projektkommission begleitet dieses Grossprojekt, und zwar mit folgenden Personen:

- Verwaltungskomm. Martin Löttscher
 Patrick Ruff
 Reinhold Schnyder
- Schulkommission Manfred Kuonen
- Schuldirektion Stefan Wyer
- Bauamt Leuk Alain Löttscher

6. Fahrplan

Die weiteren Schritte zur Realisierung des Projektes «Sanierung und Erweiterung Primarschulhaus sind:

16. August 2018

Gemeinderats-Sitzung mit Präsentation des Kostenvoranschlages durch das Büro Giorla, Siders; Genehmigung des Projektes und des Kostenvoranschlages durch den Gemeinderat.

Antrag des Gemeinderates zuhanden der Urversammlung vom 23. September 2018 (Urengang).

05. September 2018

Infoabend für die Bevölkerung im Primarschulhaus Susten um 19.00 Uhr

23. September 2018

Urversammlung mit Abstimmung an der Urne

Marke/Logo Leuk

Im Jahre 2015 – im Jubiläumsjahr 1500 Jahre Leuk – wurde das neue Gemeindesignet vom Grafiker Gabriel Giger entwickelt und vom Gemeinderat offiziell eingeführt. Es gingen seither mehrere Anfragen von Vereinen und anderen Gruppen ein, dieses Logo auch für ihre

Zwecke in veränderter Form zu gebrauchen. Der Gemeinderat lehnt dies ab, denn dieses Logo/diese Marke dient allein der Gemeinde Leuk und seinen offiziellen Institutionen wie Leuk Tourismus, Schulen Leuk und Gemeindepolizei Leuk.

Velofahren kennt viele Vorteile

Wer mit dem Velo unterwegs ist, hat viele Vorteile auf seiner Seite. Darauf macht die Energieberatung Oberwallis aufmerksam.

Ob in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule – ein grosser Teil der Strecken, die wir mit dem Auto zurücklegen, liessen sich mit dem Velo machen. In der Schweiz warten beispielsweise 50 Prozent der Autofahrten mit einer Strecke von weniger als fünf Kilometern

auf; diese Distanz entspricht einer rund 15-minütigen Velofahrt. Ausserdem gehört das Velo zu den günstigsten Verkehrsmitteln und ist gesund: An der frischen Luft Velo fahren anstatt im Stau zu sitzen garantiert eine Balance zwischen Alltagsstress und Entspannung – und nicht zu vergessen bleibt: 30 Minuten Bewegung pro Tag haben einen sehr positiven Einfluss auf die Fitness.

Schulen Leuk

Projekt «Schulsozialarbeit»

Das Thema Schulsozialarbeit wurde im letzten Jahr wieder aufgenommen. Im November 2017 ist eine Informationsveranstaltung für alle Interessierte (Lehrpersonen, Behördenmitglieder) durchgeführt worden. Der Schuldirektor von Brig R. Lochmatter und der Teamleiter SSA vom SMZO Ch. Bayard haben das Projekt vorgestellt. In der Zwischenzeit haben weitere Sitzungen mit den verschiedenen Kommissionen stattgefunden. Seitens der Kommissionen, Schuldirektion und Lehrpersonen bestehen keine Zweifel über das Bedürfnis und den Bedarf an Schulsozialarbeit. Die Erfahrungen in den anderen Gemeinden (Brig-Glis, Naters, Visp, Mattertal) sind durchwegs positiv. Es wird in erster Linie der präventive Charakter der Schulsozialarbeit unterstrichen. Prävention ist nach wie vor erheblich billiger als Fremdplatzierung von Jugendlichen. Auf Antrag der Schulkommission beschloss der Gemeinderat grundsätzlich:

- den Schulsozialdienst in den Leuker Schulen einzuführen, mit geplantem Start auf den 01. Januar 2019;
- ein gemeinsames Projekt/Zusammenarbeit mit den DalaKoop-Gemeinden Leukerbad, Inden, Varen und Salgesch anzustreben;
- eine Pilotphase von 3 Jahren durchzuführen und eine regionale Begleitgruppe einzusetzen.

Projekt «Mittagstisch»

Es besteht immer mehr die Nachfrage an ausserschulischen Betreuungsangeboten. Als familienfreundliche Wohngemeinde (Leitbild Leuk: Strategie 1) sollten wir diese Anliegen ernst nehmen. Die Gemeinde deckt über die KITA die Nachfrage für das Vorschulalter ab. Im Kinderdorf besteht in erster Linie für die OS-Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit eines Mittagstisches mit anschliessendem Studium. Für die Primarschule haben wir keine Angebote. Letztes Jahr ist ein Projekt in Susten lanciert worden, welches nicht genutzt wurde. In der Kommission Schulen und Bildung ist die Idee vorhanden, ein differenziertes Schulangebotes (mit evtl. Tagesschule usw.) für die

gesamte Region zu schaffen. Dies braucht aber noch Zeit und weitere Abklärungen mit den anderen Gemeinden. Dies wäre eher eine langfristige Zielsetzung. Ein diesbezüglicher Fragebogen ist in Vorbereitung. Die Kommission ist der Meinung, das Projekt Mittagstisch zu lancieren und die Möglichkeiten einer Nachschulbetreuung abzuklären. Auf Antrag der Schulkommission beschliesst der Gemeinderat in Sachen «Projekt Mittagstisch»:

- Die Kommission Bildung und Schule soll in Zusammenarbeit mit der Schuldirektion das Angebot «Mittagstisch» ausschreiben.
- Eine Nachschulbetreuung / Hausaufgabenhilfe nach der Schule (16.30 bis 18.00 Uhr) ist zu prüfen.
- Die langfristige Zielsetzung eines differenzierten Schulangebotes in der Region ist mit einer Bedürfnisumfrage zu klären. Die Nachbargemeinden sind in den Denkprozess miteinzubeziehen.

Projekt «Bildungsstrategie»

Im Rahmen der Leitbildentwicklung der Gemeinde Leuk hat die regionale Schulkommission in mehreren Workshops einen ersten Entwurf einer Bildungsstrategie erarbeitet. In erster Linie geht es darum, sich aktiv damit zu befassen, wie die Schule der Zukunft zu gestalten ist. Welche Visionen haben wir für die Schulen Leuk? Hierfür haben sich die Kommissionsmitglieder zusammen mit der Schuldirektion mit den aktuellen Stärken und Schwächen der Schule auseinandergesetzt sowie die Herausforderungen der Zukunft analysiert. Handlungsfelder sind abgeleitet worden, welche in einer nächsten Phase in konkrete Massnahmen umzumünzen sind. Auf Antrag der Schulkommission nimmt der Gemeinderat das «Projekt Bildungsstrategie» zur Kenntnis und unterstützt eine Weiterarbeit. Im Sommer werden die Lehrpersonen als Fachleute die Bildungsstrategie weiterentwickeln bevor es zu einer definitiven Verabschiedung kommt.

Treffen mit Burgergemeinde Leuk

Am 29. Mai 2018 lud die Burgergemeinde Leuk ihre Schwestergemeinde, die Municipalgemeinde Leuk mit ihren Räten, zum Austausch und zur Besprechung von aktuellen Themen und Geschäften ein, welche für beide Seiten

von Interesse sind. Dieses traditionelle Treffen fördert und kräftigt die Zusammenarbeit beider Institutionen, zum Wohle der Bevölkerung. Der Abschluss bildete ein gemeinsames Nachtessen im Restaurant Krone in Leuk-Stadt.

Partnerschaft mit dem Naturpark Pfyn Finges

Bekanntlich ist mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung im August 2017 der Naturpark Pfyn-Finges offizieller Partner der Gemeinde Leuk in den Bereichen Natur und Landschaft. Hierfür entrichtet die Gemeinde Leuk eine separate Entschädigung von Fr. 20 000.– pro Jahr. Für 2018 sind hauptsächlich folgende Projekte aufzuführen, und zwar unter der Rubrik von 3 Hauptthemen.

Sensibilisieren und Bilden:

2018 Jahr des Wassers – Pusch Ausstellung / Putztag (clean up day) ...

Erhalten und Aufwerten:

Strassenböschungen Industriezone Leukerfeld / Konzept Verkehrsflächen / ...

Fördern und Stärken:

Rundwanderwege / Wanderweg Schutzgebiete / ...

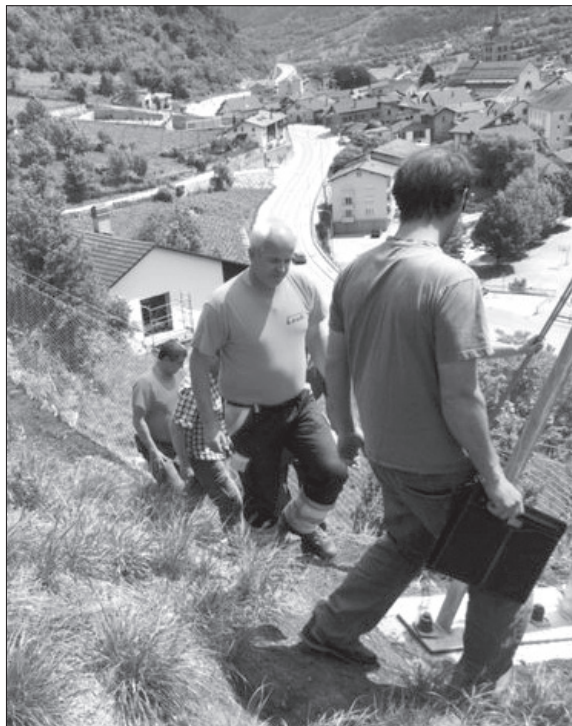
Leuk hat zwei nationale Auszeichnungen: Energiestadt und Naturpark. Leuk investiert in diesen Naturpark und bekommt viel zurück. Die Arbeiten des Naturparks und der Gemeinden sind noch besser abzustimmen, so z. B. durch regelmässigen Austausch von Informationen von Projekten und Ideen. Als anerkannter Regionaler Naturpark in der Schweiz geniesst der Naturpark Pfyn-Finges internationale, nationale und regionale Medienpräsenz, was ohne diesen Status «Naturpark» gar nicht möglich wäre. Die Gemeinden haben diesen «Ball» aufzunehmen und sich kommunikativ mit den Tourismusvereinen anzuhängen (wir gehören auch dazu!) d. h. sie sollten ein lokales Relais dieser PR-Anstrengungen sein (Webseite etc.). Als Letztes zu erwähnen ist, dass der 10-jährige Vertrag/Vereinbarung zur Mitgliedschaft «Regionaler Naturpark Pfyn-Finges» in nächster Zeit zu erneuern ist.

Steinschlagverbauung Leuk-Stadt

Die mit grosser Sorgfalt und im Interesse der Anwohner geplante Steinschlagverbauung befindet sich mitten in der Realisierungsphase. Dabei wird vor allem das Wohngebiet nördlich von Leuk, die Kantonsstrasse und Teile der «Färbli» geschützt. Es werden Steinschlagnetze montiert und Erddämme errichtet. Bestehende Infrastrukturen werden saniert.

Die Netze im Gebiet Oberbann sind durch den Forst Region Leuk bereits installiert und die Arbeiten in bester Qualität ausgeführt und abgenommen. Aktuell wird das Felspaket «Blagghalde» oberhalb der Kantonsstrasse ausgangs Leuk in Fahrtrichtung Leukerbad gesichert. Der Verkehr verläuft dabei für ca. zwei Monate bis September 2018 einspurig. Voraussichtlich ab 2019 werden dann die Schutzdämme bei St. Barbara gebaut.

Das Gesamtprojekt wird in Etappen über mehrere Jahre ausgeführt und ist mit CHF 2.5 Mio. budgetiert. Es wird zu 80 % von Bund und Kanton subventioniert.



Arbeitsabnahme der Netze im Oberbann.

Hier
könnte ihre Werbung stehen!

L'ARTISTA
del GUSTO

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Grosses Pletschgässi 2, 3952 Susten



Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch

helvetia 

Ihre Schweizer Versicherung.



Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Visp
T 058 280 80 88, M 078 718 72 57
christian.zen-ruffinen@helvetia.ch



M.: 076 428 7817
T.: 027 474 6114
max.braun@me.com

ARCHITEKTUR

 **Dipl.- Ing. Max Braun**
ARCHITEKT



Susten-Leuk & Umgebung

Edy 079/628 78 79
Patrick 078/772 51 72

Fahrschul Center www.fahrschulcenter-vs.ch

*Ihr Fahrschulcenter –
Die beste Wahl, wenn's ums Fahren geht!*



 **CARON** «Bauernferrari»  **CARON**
25–60 PS ab Fr. 25 000.– 40–110 PS ab Fr. 40 000.–



WALTHER

Landmaschinen
3952 Susten – Leuk VS
Tel. 027 473 14 60
walthrag.ch



Sammelstelle beim Werkhof

Seit geraumer Zeit stellen die Mitarbeiter des Werkhofs fest, dass immer wieder Kehricht angeliefert wird, der nicht bei der Sammelstelle Werkhof entsorgt werden kann. Bei der Sammelstelle Werkhof wird folgendes angenommen:

- Altmetall ohne Kunststoff- oder anderweitigen Materialien
- Weissblech
- Altglas
- Motoren- und Speiseöl
- Hauskehricht nur für Ferienhausbesitzer nur in gebührenpflichtigen Säcken
- PET

Immer wieder wird der Hauskehricht auch von den Bürgern der Gemeinde Leuk beim Werkhof deponiert. Die Container dienen als Sammelstelle für die Ferienhausbesitzer. Für die restlichen Entsorgungen bitten wir die Bevölkerung, den Gemeindekalender zu konsultieren, in dem dienliche Hinweise betreffend Entsorgung von Abfall und Sondermüll aufgeführt sind. Das Werkhofareal ist mit Video überwacht, Fehlbare werden gebüsst. Wir danken für die Bemühungen.



Nur für Ferienhausbesitzer: Kehricht beim Werkhof deponieren.

Gemeinde-Anlässe

In den kommenden Wochen stehen diverse Anlässe der Gemeinde auf dem Programm.

Samstag, 25. August

Jahr des Wassers, Besichtigung der Quellen im Budilji

Mittwoch, 05. September

Informationsabend zum Projekt «Sanierung u. Erweiterung Primarschulhaus Susten»

Sonntag, 09. September

Begegnungsfest «Ruemetschbodü», Erschmatt mit Besichtigung der Anlagen im Reservoir Brentschen

Freitag, 14. September

Einladung Neuzuzüger

Samstag, 15. September

Jahr des Wassers, «Ein Fisch, ein Fahrrad und viel Energie»

Sonntag, 23. September

Eidg. Abstimmungen und Gemeinde-Abstimmung zum Projekt- und Kreditbeschluss «Sanierung u. Erweiterung Primarschulhaus Susten»

Samstag, 06. Oktober

Einweihung neuer Rathausplatz, Leuk-Stadt

Oktober

Einweihung Ziehbrunnen Gampinen

Freitag, 09. November

Jungbürgerabend mit Jahrgang 2001

Sonntag, 25. November

Eidg. Abstimmungen

Sonntag, 09. Dezember

Tag der Jubilare

Donnerstag, 13. Dezember

Urversammlung

Leitbild Leuk 2018–2020

Ausgangslage

Im August 2017 beschloss der Gemeinderat, das bestehende Leitbild 2009–2012 zu aktualisieren und anzupassen. Hierzu wurde ein Mandat zur Projektführung und Projektbegleitung an die Hochschule HES-SO Siders mit Dr. Serge Imboden vergeben. In insgesamt 4 Arbeitssitzungen (Workshops) wurde eine angepasste Strategie der zukünftigen Planung und

Gestaltung der Gemeinde Leuk entwickelt. Miteinbezogen wurden auch die Gewerbebetriebe in der Gemeinde; sie konnten an einem Informationsaustausch ihre Anmerkungen und Ergänzungen zu den bisher erstellten Unterlagen einbringen.

Leuk: Energie und Kraftort



Leitbild-Strategie

Strategien

1. Wir sorgen für eine hohe Wohn- und Lebensqualität.
2. Natur und Kultur sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde.
3. Unsere innovativen Dienstleistungen sind auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtet.
4. Wir sorgen für eine nachhaltige Entwicklung: ökologisch, ökonomisch und sozial.
5. Wir sind ein attraktiver und dynamischer Arbeitgeber.

Projekte

- Primarschulhaus Susten, Sanierung und Erweiterung
- Planung der Bauzonen
- Erstellung Kommunikationskonzept
- Hochwasserschutz (Illgraben, Rotten, Meretschibach)
- Bildungsstrategie
- Regionale Zusammenarbeiten fördern
- Wasserversorgung Sicherstellung
- Marke Leuk sichern und ausbauen
- u.a.

Umsetzung / Fahrplan der Strategie und Projekte

Die Erarbeitung eines Leitbildes, der dazugehörigen Strategie und entsprechenden Projekte ist das eine. Wichtig ist anschliessend die permanente Kontrolle und Verwaltung der Projekt-ausführung. Hierzu gibt es ein EDV-Programm «cockpit» der HES-SO Wallis in Siders, mit dem eine effiziente Erfolgskontrolle möglich ist.

Brentjong lockt an den Denkmaltagen

Jedes Jahr finden im September in der ganzen Schweiz die Denkmaltage statt. Heuer fallen sie auf den 1. und 2. September – und auch in der Gemeinde Leuk wird einiges geboten.

Im Rahmen von frei zugänglichen Führungen, Ateliers und Vorträgen zeigen Fachleute dem Publikum unser bauliches Denkmal. Insgesamt 18 Standorte stehen dieses Jahr auf dem Walliser Programm; gezeigt werden Objekte von der Römerzeit bis ins 20. Jahrhundert, die charakteristisch sind für unsere Region.

In Brentjong findet am 1. September (10.00 bis 18.00 Uhr) das «Formkraft-Symposium» statt. Die Stiftung Heidi + Peter Wenger organisiert in Zusammenarbeit mit dem Bund Schweizer Architekten und der kantonalen Denkmalpflege Vorträge mit ausgewiesenen Fachleuten zum Thema moderne Architektur- und Ingenieurskunst im Wallis. Das Symposium stellt sich die Frage, wie die Form eines Baus im schöpferischen Prozess entsteht.

Ergänzend zu den Vorträgen sind geführte Ausflüge zum Kinderdorf – ein Werk von Heidi und Peter Wenger – und zur ersten Antenne der Satellitenstation Leuk-Brentjong organisiert. Vor Ort kann der Besucher die Ausstellungen «Infrastrukturen Rhoneland» und «Formkraft der Konstruktion» besuchen. Alle Architektur- und Infrastrukturinteressierten sind herzlich eingeladen.



Die Satellitenstation Brentjong.

WO

Pavillon der Satellitenstation von Heidi und Peter Wenger in Leuk, Brentjong

WAS

› um 10 Uhr: Begrüssung

› um 10.15 Uhr: «Formkraft Infrastrukturen Rhoneland», DAS BLAUE BECKEN

› um 11.15 Uhr: «Formkraft räumlicher Fachwerke», Jürg Conzett, Bauingenieur

› von 12 bis 15 Uhr: Ausstellungen «Formkraft der Konstruktion» und «Infrastrukturen Rhoneland», sowie Besichtigungen der grossen Satellitenantenne und des Kinderdorfes von Heidi und Peter Wenger in Leuk

› um 15 Uhr: «Formkraft Heidi+Peter Wenger», Claude Lichtenstein, Architekt

› um 15.30 Uhr: «Formkraft Rudolf Schwarz», Prof. Thomas Hasler, Architekt

› um 16.15 Uhr: «Formkraft im Tourismus», Damian Constantin, Tourismusdirektor Wallis

› um 16.45 Uhr: «Formkraft der Geschichten», Dr. Wilfried Meichtry

› um 17.15 Uhr: «Podiumsdiskussion» mit Referenten und Moderation von Luzius Theler
Informationen

› ab 9 Uhr Kaffee/Gipfeli; von 12 bis 15 Uhr Mittagessen; ab 18 Uhr Raclette

› Programm: www.heidiundpeterwenger.ch

Organisation

Stiftung Heidi+Peter Wenger, Bund Schweizer Architekten, Dienststelle für Hochbau und Denkmalpflege und Archäologie

Das Programm vom 1. September.

Charta «Lohngleichheit im öffentlichen Sektor»

Der Gemeinderat beschloss im April 2018, die Charta «Lohngleichheit im öffentlichen Sektor», ausgearbeitet vom Bund, zu unterzeichnen. Die Lohngleichheit von Frau und Mann ist seit bald 40 Jahren in der Bundesverfassung verankert, die Umsetzung lässt aber immer noch zu wünschen übrig. So wird in der Schweiz ein Lohngefälle von durchschnittlich

7,4 % zu Ungunsten der Frauen festgestellt. Das Personalreglement mit Lohnregulativ der Gemeinde Leuk kennt keine Unterschiede zwischen Frau und Mann. Bei der Arbeitsentschädigung wird auf die berufliche und fachliche Ausbildung und Erfahrung abgestützt. Die Charta kann deshalb ohne weiteres von der Gemeinde Leuk unterzeichnet werden.

Überall für alle – für ein besseres Leben

Welchen Aufgaben stellt sich das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis? Welchen Dienst leistet diese Institution der Gesellschaft? Und wie ist dieses Zentrum in der Gemeinde Leuk präsent und am Werk?

Das Team vom Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis (SMZO) leistet unter dem Motto **Unsere Leidenschaft. Für Ihr besseres Leben.** einen grundsätzlichen Versorgungsauftrag im pflegerischen und sozialen Bereich. Es ist ein starker, zentral geführter Partner im ambulanten Oberwalliser Gesundheits- und Sozialwesen, der seine Dienstleistungen dezentral erbringt. Ziel ist es, Menschen in herausfordernden Lebensabschnitten zu unterstützen, damit diese auch weiterhin möglichst selbstbestimmt und selbstständig in ihrem gewohnten Umfeld leben können.

Dabei stellt die fortlaufende Qualitätsoptimierung und Kompetenzsteigerung der Mitarbeitenden einen integralen Bestandteil der Geschäftsphilosophie dar. Für eine noch bessere und effektivere Betreuung der Kundschaft wurden für 2018 diverse Massnahmen beschlossen und teilweise bereits umgesetzt:

1. Unter dem Motto «Brücken bauen» sind die SMZO Standorte Leuk und Steg nun noch enger miteinander verzahnt. So lassen sich Ressourcen beider Standorte deutlich schneller und effizienter nutzen. Auch in Spitzenzeiten oder im Fall von Ferienvertretungen kooperieren die beiden Standorte ab sofort enger miteinander, damit die jeweiligen Kundinnen und Kunden auch ohne Unterbruch optimal versorgt werden können.
2. Die Mitarbeiter beider Standorte werden auch im Jahr 2018 diverse Weiterbildungen – Wundbeurteilung und Wundbehandlung, Sucht im Alter, Pflege von Angehörigen, mündliche und schriftliche Kommunikation – absolvieren.

3. Am Standort Leuk wurde entschieden, die Bezugspflege wieder einzuführen. Das heisst, dass jeder Kunde und jede Kundin einen Mitarbeitenden zugewiesen bekommt, der sich federführend verantwortlich um ihn und seine Belange kümmert.
4. An den Standorten Leuk und Steg ist neu eine Pflegefachfrau mit Ausbildung zur zertifizierten Wundmanagerin und Stomabaterin tätig. Sie dient für Kunden, Hausärzte wie Mitarbeitende im Falle von Wundheilungsstörungen als Ansprechperson und steht den Kunden bei Stomaversorgungen kompetent zur Seite.



Teamleitung
Steg und Leuk
Nicole Imwinkelried
Seit 1.1.18



Gruppenleitung
Pflege Leuk
Jenny Meichtry
Seit 1.1.18



Gruppenleitung
Hausw. & Beratung Leuk
Andrea Rupp
Seit 1.1.17



Gruppenleitung
Steg
Fabienne Borter
Seit 1.3.18

5. Seit dem 1. Juni 2018 sind die Mitarbeitenden der beiden Standorte im Aussendienst mit Tablets ausgestattet. Damit werden Wegzeiten ins Büro eingespart, und die Büroarbeit geht zudem effizienter und schneller vonstatten, was der Kundschaft kostentechnisch zum Vorteil gereicht.

Das Dienstleistungsspektrum des SMZO am Standort Leuk und Steg im Überblick:

- **Grundpflege**

Zum Beispiel Hilfe bei der Körperpflege sowie beim An- und Ausziehen, Mobilisation, Kompressionsstrümpfe anziehen

- **Pflege/Untersuchung**

Zum Beispiel medizinische Behandlung, z. B. Blutdruck messen, Infusionstherapie, Blutzucker messen, Wundversorgung

- **Abklärung/Beratung**

Zum Beispiel Anleiten, Koordinieren, Beraten und Begleiten von Kunden und deren Bezugspersonen

- **Gesundheitsförderung & Prävention**

Zum Beispiel ressourcenorientierte Pflege, präventive Hausbesuche

- **Vermitteln von Hilfsmitteln**

Zum Beispiel Unterstützung bei der Beschaffung von Hilfsmitteln (bspw. Duschstühle)

- **Sicherheit Zuhause**

24-Std.-Erreichbarkeit für Spitex-Kunden bei pflegerischen Problemen

- **Betreuungsdienst**

Entlastung für pflegende Angehörige. Für die zu betreuende Person da sein (bspw. Spazieren gehen, Vorlesen, sich unterhalten, im Dorf Kontakte pflegen)

- **Mahlzeitendienst**

Auslieferung von Mahlzeiten. Für diese Tätigkeit werden im Übrigen immer wieder Freiwillige gesucht. Bitte melden Sie sich bei Interesse an Ihrem SMZ-Standort!

Ihre Ansprechpartnerinnen in Steg und Leuk freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme:

Sozialmedizinisches Zentrum Leuk
Brückenmattenstr. 21
3952 Susten
Tel. 027 922 31 60
info.leuk@smzo.ch

Sozialmedizinisches Zentrum Steg
Gsteinstrasse 8
3940 Steg
Tel. 027 922 31 50
info.steg@smzo.ch

Angeschlossene Gemeinden:
Agarn, Albinen, Ergisch, Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel, Inden, Leuk, Leukerbad, Oberems, Turtmann-Unterems, Varen

Angeschlossene Gemeinden:
Blatten, Wiler, Kippel, Ferden, Hohtenn, Niedergesteln, Raron-St. German

«Parteien spielten schon eine grosse Rolle»

Fünf Perioden lang engagierte sich William Loretan im Gemeinderat fürs Wohl der Gemeinde Leuk. «Ich liess mich seinerzeit von Vicky Matter zu einer Kandidatur überreden», blickt er zurück auf die Jahre 1969 bis 1988. «Jetzt bin ich glücklich, nicht mehr dabei zu sein», hält der 76-Jährige heute fest.

Als William Loretan eine Arbeit im neunköpfigen Gemeinderat antrat, sass er mit vier SP-Männern, also Roten, in diesem Gremium. «Drei von uns waren Neue, mit Otto Matter kam jener Mann hinzu, der während 24 Jahren Gemeindepräsident war und dann aus diesem Amt weggewählt wurde», erzählt er. Wohl eine spezielle Situation, meint der Leuker Gemeindepräsident Martin Lötscher, der mit ihm am Tisch sitzt, sich mit ihm über das Schaffen im Gemeinderat von damals unterhält. «Ja, Otto Matter kannte jedes Dossier aus dem Efef», antwortet William. Und worauf der Leuker Gemeindepräsident den Gastgeber hinweist: «Du warst drei Perioden lang mit meinem Taufgetti Arnold Witschard im Gemeinderat».

In seinen 20 Gemeinderats-Jahren erlebte William Loretan drei Präsidenten: Robert Zumstein, Alois Locher und Walter Locher. «Jeder hatte einen anderen Charakter, doch für mich waren alle recht», bemerkt er. Was in seinen Augen den Gemeinderat von damals vom heutigen gross unterscheidet: «Wir hatten nicht jene Unterstützung, die heute normal ist, wir machten also viel selbst».

«Traktandenlisten gab es schon, aber ...»

Wie denn die Stimmung im Rat damals war, will Martin wissen. «Die Arbeit wurde gemacht, gleicher Meinung waren wir im Rat jedoch nicht immer. Wir Roten waren ja in der Minderheit, also fielen die Abstimmungen im Rat meistens mit 5:4 gegen uns aus» antwortet er. «Der Präsident geriet in dieser Konstellation oft in den Clinch, denn er war es ja, der mit seiner Stimme den Ausschlag gab. Also musste er sich dann rechtfertigen», fährt er fort. Worauf er dabei hinweist: «Parteien spielten schon eine grosse Rolle». Wie es denn in den einzelnen Kommissionen zu und her ging, fragt Martin. «In diesen Kommissionen sass ausschliesslich Gemeinderäte. Der Umgang war kameradschaftlich». Als William Loretan seine dritte Periode im Gemeinderat antrat, waren die Roten übrigens noch mit zwei Mitgliedern vertreten. «Wer den Präsidenten hat, lockt neue Leute an – Springer gab es schon immer», bemerkt er.

Neun an einem Tisch – «das war ziemlich eng» In Anfängen seiner Zeit im Gemeinderat gingen die Sitzungen im Leuker Primarschulhaus über die Bühne. «Dort befand sich die Kanzlei – und wir Neun sassens dort bei einer Sitzung an einem Tisch. Das war ziemlich eng, du konntest dich kaum bewegen», berichtet William. Wie denn diese Sitzungen abliefen, wie sich die Gemeinderatsmitglieder darauf vorbereiteten, will Martin wissen. «Traktandenlisten gab es schon, doch oft musstest du raten, was da wirklich gemeint war. Unterlagen standen uns praktisch keine zur Verfügung», erklärt William. Und berichtet, dass es für ihn und seine Parteikollegen im Rat stets unterwegs zur Sitzung Instruktionen gab. Wie oft sich der Rat zu Sitzungen traf, erkundet sich Martin. «So alle zwei bis drei Wochen, meistens von 19.00 bis gegen 22.30 Uhr», antwortet William. Und dann ging man zusammen etwas trinken? «Jede Partei in ihre Beiz», hält William fest. Also die Roten in die «Krone», die Schwarzen in die «Traube» und die Gelben ins «La Poste». Wie es denn so um Sitzungsgelder stand? «Die wurden uns jeweils nach der Sitzung in die Hand gedrückt», sagt William.

Als Leuk-Stadt Wasser brauchte...

Welche Projekte ihm in seiner Amtszeit besonders in Erinnerung geblieben sind – dies eine weitere Frage des Gemeindepräsidenten an William. Der ehemalige Gemeinderat kommt erst einmal auf die Bodensatellitenstation Brentjong zu sprechen. Die Zustimmung für dieses Projekt erfolgte im Rat damals mit 5:4 Stimmen. «Man versprach Arbeitsplätze, sieben oder acht davon gab es. Von diesen waren nur zwei Mitarbeiter in unserer Gemeinde wohnhaft», erinnert sich William und fährt fort: «Zudem begann man mit dem Bau von drei Antennen und erklärte, damit werde es bleiben. Doch dann schossen die Antennen wie Pilze aus dem Boden». Was in jenen Jahren der Gemeinde Leuk Probleme aufhalste – die Wasserversorgung. «Anfangs der 1970er mangelte es in Leuk-Stadt an Wasser, wir litten hier Durst», blickt William zurück. So fiel der Beschluss, den «Schreend Bach» anzupapfen: «Es hiess, dieses Wasser sei ungeniessbar. Also liessen wir es analysieren. Das Resultat zeigte: dieses Wasser ist einwandfrei». Und das Wasserproblem damit gelöst.

«Im Waisenamt konnte ich selbstständig arbeiten»

Was William Loretan am Herzen lag, was ihm aber auch viel Arbeit brachte, war das Waisen-



William Loretan wusste viel Interessantes zu erzählen.

amt. Dieses Amt zu leiten – eine Aufgabe, die bei Gemeinderäten nicht unbedingt beliebt war. Anders bei William: «In diesem Amt war ich glücklich, hier konnte ich selbstständig arbeiten. Und diese Kommission war die einzige, die dem Gemeinderat keine Rechenschaft ablegen musste», erklärt er. Wem er denn Rechenschaft schuldet, will Martin wissen. «Die Dossiers zu kontrollieren war Sache des Kantons», antwortet William. Doch einfach sei die Aufgabe in diesem Amt nicht gewesen, fährt er fort: «Es galt, Leute zu finden, welche die Aufgabe als Vormund auch engagiert und verantwortungsvoll lösten. Was in den Jahren nach 1968 – «die Folgen der 1968er Bewegung waren spürbar, es gab zahlreiche uneheliche Kinder – recht schwierig war», wie William ausführt.

«Im Rat braucht es junge Leute mit neuen Ideen»

Allzu viele Kommissionen gab es nicht, als William Loretan Gemeinderat war. «Die Vormundschaft gab bereits genug Arbeit – und man hatte ja noch einen Beruf, der einem ebenfalls einiges abverlangte», hält er fest. Welche Bilanz William Loretan zieht, wenn er an die 20 Jahre Gemeinderat dankt? «Klar,

man hätte Gescheiteres machen können. Aber man lernte dabei schon einiges, auch wenn es viel Zeit gekostet hat».

Wäre es für ihn vorstellbar, heutzutage Gemeinderat zu sein? «Nein, alleine schon vom Alter her nicht», sagt der 76-jährige Leuker. Und wenn er heute nochmals 50 wäre? «Auch dann nicht», antwortet er und betont: «Im Rat braucht es heute junge Leute mit neuen Ideen. Nicht so wie damals bei uns, als alles im alten Trab weiterging». Über welche Eigenschaften ein Mitglied des Gemeinderats verfügen sollte? «Berufsmann sein, Verhandlungsgeschick haben, mit den Leuten reden und eigene Positionen begründen können – und ein Typ sein, der angenehm und nicht aufbrausend ist», zählt William auf. Und verfolgt er, was heute in der Gemeinde Leuk so alles läuft? «Verfolgen tue ich das Geschehen schon – aber öffentlich äussere ich mich darüber nicht», sagt der Leuker, der zwei Jahrzehnte Gemeinderat war, beim Abschied zu Gemeindepräsident Martin Lötscher.



«*Gsundheit*»

SCHLOSSPARK Apotheke

3953 Leuk-Stadt | Tel: 027 473 10 68 | apotheke.schlosspark@ovan.ch



**MAGERAN
KELLEREI**

Familie
Ewald Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

mageran@bluewin.ch
www.mageran.ch
Tel. 027 473 27 72
Ewald 079 353 49 37




Dilei
BISTRO - KIOSK

KÖPPEL PRISKA
Postfach 96 - Sustenstrasse 3
3952 SUSTEN
027 4732487 | koeppepriska@gmx.ch

CARXPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28

renato@garagesatellit.ch

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.


Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten
Tel. 027-474 96 00

Wir werden nicht ruhen  **UBS**

www.ubs.com/schweiz



DAWA
Dach & Wasser

Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

Podologie Susten
Medizinische Fusspflege HF



Clementine Bregy
dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3
3952 Susten
Tel. 0274731800

bernhard weissen

bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Susten 027 / 473 44 44 Raron 027 / 934 15 15

Arbeitsvergaben und Beiträge

Der Gemeinderat hat von **April 2018** bis **Juni 2018** folgende, grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge beschlossen und vergeben.

ZSA Leuk-Stadt – Sanierung (Bundessubventionen)					*=subventioniert
BKP 141	Kernbohrung	Maurizio Bohr u. Betonschneiden AG, Naters	Fr.	6 760.80	
BKP 211	Baumeister	Hildbrand Otto AG, Gampel	Fr.	18 291.95	
BKP 23	Elektro Allg.	Elektro Lumen GmbH, Susten	Fr.	127 080.95	
BKP 231.41	Polycom	Enkom AG, Sursee	Fr.	20 105.40	
BKP 231.41	Notstrom	Demtech AG, Hünenberg	Fr.	144 508.60	
BKP 24	Heizung	Lauber IWISA AG, Naters	Fr.	12 551.79	
BKP 244	Lüftung	Lauber IWISA AG, Naters	Fr.	110 139.26	
BKP 25	Sanitär	Lauber IWISA AG, Naters	Fr.	63 429.32	
BKP 258	Kücheneinr.	Gastra AG, Visp	Fr.	75 016.00	
BKP 27	Metallausbau	Aluferro GmbH, Turtmann	Fr.	*5 624.80	
BKP 281.1	Bodenbeläge	Anderegg AG, Steg	Fr.	14 405.20	
BKP 85.1	Innere Malerarb.	Kössler Maler u. Gipser GmbH, Susten	Fr.	75 532.90	
BKP 287	Baureinigung	Sauber Solution, Susten	Fr.	6 318.10	
BKP 289	Feuerlöscher	Minimax AG, Visp	Fr.	2 790.60	
Total			Fr.	*682 554.72	

Neue Gemeindebüros

Neue Energiesparlampen LED	Fa. Elektrohüs AG, Susten	Fr.	16 797.–
----------------------------	---------------------------	-----	----------

Unterhaltsarbeiten

Mähen Giessenkanal	Wyssen Strassenunterhalt AG, Susten	Fr.	10 138.–
Mähen Fülukanal	Wyssen Strassenunterhalt AG, Susten	Fr.	4 836.–
Bepflanzung Grünanlagen	Fa. Gerber & Co., Steffisburg	Fr.	15 211.–
Verbrauchsmaterial Werkhof	Fa. Aebi Robert AG, Susten	Fr.	11 528.–
Sanierung Laufbahn Sportplatz	Forst Region Leuk	Fr.	5 443.–
Sanierung Laufbahn Sportplatz	Bächler + Güttinger AG, Kiesen BE	Fr.	6 372.–
Industriezone Leukerfeld	Volken Beton AG, Visp	Fr.	10 000.–

Strassenunterhalt

Strasse Brentjong	Schmid Severin AG, Brig	Fr.	39 500.–
Strasse Obere Lichten	Ebatec AG, Susten	Fr.	130 089.–
Strassenlampen Gampinen	Osram AG, Winterthur	Fr.	14 798.–
Strassenlampen Umfahrungsstr.	Osram AG, Winterthur	Fr.	*78 406.–
Belagsarbeiten Gampinen	Schmid Severin AG, Brig	Fr.	17 283.–
Strassenmauer Erschmatt	Marco Marty Bau, Guttet-Feschel	Fr.	*8 303.–
Belagssanierung Treichgässli	Voweg AG, Visp	Fr.	*65 847.–

Beiträge

Schlossensemble Leuk	Anlass vom 29.09.2018	Fr.	3 000.–
----------------------	-----------------------	-----	---------

Hochwasserschutz, Sicherheit

Meretschibach	Geoplan AG, Steg	Fr.	*25 064.–
Steinschlagverbauung Leuk-Stadt	Schmid Bautech AG, Glis	Fr.	*241 263.–
Überwachung Illgraben	Fa. Aartesy AG, Biel	Fr.	*99 800.–
Rebweg Schützenlaube, Leuk-Stadt	Silex AG, Susten	Fr.	85 847.–

Wasserversorgung

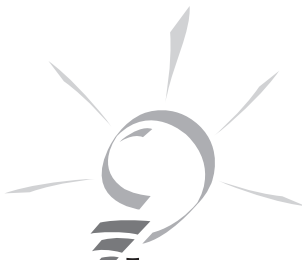
Trinkwassereileitung Briannen	Fa. Michel Wyssen, Susten	Fr.	29 992.–
Trinkwasserleitung Budilji-Gietji	Geoplan AG, Steg	Fr.	13 573.–

DiLEi, Susten – neue Pellets-Feuerungsanlage (StWE-Gemeinschaft)

Pellets-Feuerungsanlage	Fa. Iseli Heiztechnik AG, Wauwil LU	Fr.	71 274.–
Heizungs-Installationsarbeiten	Gattlen Ewald AG, Visp	Fr.	42 509.–
Elektroarbeiten	Elektrohüs AG, Susten	Fr.	8 531.–
Neuer Elektroschrank	Elektrohüs AG, Susten	Fr.	3 000.–
Alarmierungssystem	Aeschimann AG, Visp	Fr.	2 500.–
Baumeisterarbeiten	HandwärcH GmbH, Erschmatt	Fr.	5 130.–
Bohr-Fräsarbeiten	Diamcoup Sa, Sierre	Fr.	4 588.–
Schreinereiarbeiten	Metry Otto, Susten	Fr.	14 820.–
Auspumpen Restschnitzel	vakant	Fr.	3 000.–
Planung Heizsanierung	Mathieu Carlo, Turtmann	Fr.	12 420.–
Total		Fr.	172 772.–

Neuer Rathausplatz

Konzept Leitsystem	Giger Graphics, Leuk-Stadt	Fr.	4 260.–
--------------------	----------------------------	-----	---------



Elektro Lumen

Bernhard Meichtry-Varonier
 Pletschgässli 1, 3952 Susten, Gde. Leuk
 Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch
 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
 Baugeschäft & Ofenbau
 3952 Susten
 Tel. & Fax 027 / 473 41 49
 Natel 079 / 213 59 40
 locher.oswald@bluewin.ch



MATHIEU
 BÄCKEREI • TEA-ROOM

Lassen Sie sich verzaubern.



*363 Tage geöffnet.
 www.baecerei-mathieu.ch



CARROSSERIE
GRAND
 3951 AGARN

Besuchen Sie unsere neue Webseite
www.innen-aussen-schnyder.ch

gips mit grips



innen und aussen
 farbe, verputze, isolationen,
 trockenbau, estriche.

fredy schnyder | rantonsstrasse 101 | 3952 susten | 079 221 05 43



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierré Métralie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Wenn der Lärchenwickler aktiv wird

Fast 40 Jahre nach dem letzten grossen Befall der Lärchen im Oberengadin findet dieses Jahr wieder eine Massenvermehrung der Raupen des Grauen Lärchenwicklers statt. Momentan ist er in den Gebieten «Breiti Rufi» (Guttet-Feschel), «Unterfeld-Nive» (Leuk), «Nive-Obere Fesel» (Gampel-Bratsch) und im vorderen Turtmanntal (Oberems) aktiv.

Die Kronen verfärben sich rotbraun, die Bäume wirken krank. Doch dies ist keine biologische Katastrophe, sondern ein faszinierender ökologischer Wettlauf.

Wälder verfärben sich rotbraun

In regelmässigen Abständen kommt es zur explosiven Vermehrung dieses kleinen Nachtfalters. Seine Raupen fressen so stark an den Lärchen, dass sich im Frühsommer an den Talhängen ganze Wälder rotbraun verfärben. Da die Lärchen nach dem Verpuppen der Raupen nochmals austreiben, werden ihre Kronen im gleichen Sommer wieder grün und können die Ausfälle teilweise kompensieren. Weniger als ein Prozent der Bäume sterben ab.

Der Wettstreit zwischen Lärche (*Larix decidua*) und Lärchenwickler (*Zeiraphera griseana*) ist eines der berühmtesten Beispiele für das zyklische Auf und Ab einer Tierart. Ein neues WSL-Merkblatt beschreibt detailliert die Geschehnisse: Ungefähr alle neun Jahre wächst innerhalb weniger Jahre die Zahl der Lärchenwickler-Raupen um das 30 000-fache. Sie fressen an den Nadelbüscheln, die daraufhin verdorren. Die Massenvermehrungen sind auf Gebiete zwischen 1700–2000 Metern über Meer beschränkt.

Doch dann kommt die Wende: Die enorme Menge an Raupen ist ein Paradies für parasitische Schlupfwespen, die ihre Eier in andere Insekten legen. Das verursacht aber nach wenigen Jahren eine extrem hohe Parasitierung der Raupen und führt damit zum abrupten Zusammenbruch der Lärchenwickler-Populationen.

99,98 Prozent Sterblichkeit

Eine weitere Wechselwirkung besteht zwischen der Lärche und den Raupen. Die Lärchen treiben zwar nochmal aus, wenn die Insekten Ende Juni alle Nadeln zerstören. In den folgenden zwei bis drei Jahren erscheinen die Nadeln im Frühjahr jedoch später und sind von schlechterer Qualität. Als Folge sterben viele Raupen ab. Hunger, Konkurrenz und Parasiten lassen die Raupensterblichkeit auf 99,98 Pro-



Falter des Grauen Lärchenwicklers (*Zeiraphera griseana*)
(Bild: Beat Wermelinger, WSL)



Vom Lärchenwickler befallene Baumgruppe bei Schanf im Engadin am 19.6.2018 (Bild: Beat Wermelinger, WSL)

zent schnellen. Aus den schlecht genährten Raupen entwickeln sich Falter, die weniger Eier produzieren. Wenn sich die Nadelqualität wieder erholt hat und die Schlupfwespen mangels Wirtsraupen dezimiert sind, kann sich die Lärchenwickler-Population langsam wieder aufbauen.

In den Jahren der Massenvermehrungen wachsen die Lärchen weniger, was sich in der Jahringbreite im Lärchenstamm niederschlägt. Wissenschaftler konnten so diese zyklischen Populationsbewegungen 1200 Jahre zurückverfolgen. In den letzten drei Zyklen (1989, 1999, 2008) blieben die maximalen Raupenmengen weit unter früheren Werten. Die Gründe sind unklar, doch es dürfte einen Zusammenhang mit den ansteigenden Temperaturen der letzten Jahrzehnte geben.

Nach 36 Jahren, in denen der regelmässige Befall kaum sichtbar war, tritt dieses spektakuläre Phänomen jetzt wieder auf. Dies ist ein normales ökologisches Ereignis in der Dynamik der Lärchenwälder, von dem nach dem Zweitaustrieb der Lärchen im August nichts mehr zu sehen sein wird.



Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötscher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 01



ALLGEMEINE GEBÄUDEREINIGUNG
SAUBER SOLUTION
Wohn-Büro-und Baureinigung

Ardiana Kuquku

079 564 74 79

kuquku@bluewin.ch

Pletschenstrasse 9
3952 Susten

Die Vaudoise in Leuk-Stadt

Olivier Grand, Versicherungsspezialist
3953 Leuk-Stadt
M 079 629 08 50
vaudoise.ch



GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel. / Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53
schrei.grand@bluewin.ch



Aufmerksam

 Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

Von Anfang an klar: Küche und Bad von Sanitas Troesch.



**SANITAS
TROESCH**

Das führende Haus für Küche und Bad

www.sanitastroesch.ch

LEUKERSONNE

Tradition - Qualität - Leidenschaft
Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne

027 473 34 66

027 473 20 35

Kirchenlotto zu Gunsten der Orgelrestauration

Die Orgel in der Pfarrkirche St. Stephan in Leuk-Stadt muss renoviert werden. Zur Deckung der Kosten beitragen soll das Kirchenlotto, das am 30. September durchgeführt wird.

Die von der Firma Kuhn 1893 errichtete pneumatische Orgel wurde 1986 durch die Orgelbau Füglistler GmbH in eine mechanische Orgel umgebaut, wobei das Prospekt in der alten Form erhalten blieb. Die aus 1720 Pfeifen bestehende Orgel ermöglicht es den Organisten, mit 27 Registern etwas über sechs Millionen verschiedene musikalisch durchführbare Kombinationen zu registrieren. Periodisch ist für den funktionstüchtigen Erhalt dieser Orgel eine ständige Wartung erforderlich, letztmals wurde diese 2001 vorgenommen. Da mehrere Register und Pedale fehlerhaft oder gar nicht

mehr funktionieren, wurde nun eine Generalrevision notwendig. Die Orgelbaufirma Füglistler aus Grimisuat beurteilt den Zustand der Orgel als «schlecht», ein Hinausschieben würde zwangsläufig zu noch höheren Kosten und weiteren Funktionsstörungen führen.

Aus diesem Grunde hat der Kirchenrat der Pfarrei St. Stephan in Leuk-Stadt beschlossen, die Generalrevision und Reinigung der Orgelbaufirma Füglistler zum Preise von 45800 Franken zu übergeben. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt zwischen Mitte Juni und Anfang September. Das Kirchenlotto vom 30. September wird zu Gunsten der Orgelrestauration eingesetzt. Für die Grosszügigkeit – sei es mit einer Spende oder dem Kauf von Lottokarten – dankt der Pfarreirat im Voraus.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Vom September bis Ende Dezember 2018 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Imboden Alfred	24.11.1938
Imboden Johann	25.12.1938
Jeitziner Otto	29.09.1938
Kuonen German Walter	21.09.1938
Lötscher Walter	28.12.1938
Pfaffen Karl Alfred	04.07.1938
Rossacher Fritz Johann	17.10.1938
Schnyder Linus	07.10.1938
Steiner Walter	22.11.1938
Witschard Margaretha Maria	26.09.1938

85 Jahre

Margaretha Elsa Buttet	22.11.1933
Emil Indermitte	18.12.1933
Fides Kuonen	16.11.1933
Miranda Matter	07.11.1933
Edelmira Meichtry	30.12.1933

Gertrud Metry	27.11.1933
Alice Mory	27.11.1933
René Paul Pfammatter	18.11.1933
Josef Sewer	14.09.1933

90 Jahre

Maria Grand	08.09.1928
-------------	------------

91 Jahre

Josef Mathieu	03.10.1927
Elias Schnyder	12.12.1927
Otto Theler	04.10.1927

92 Jahre

Bertha Grand	28.11.1926
--------------	------------

94 Jahre

Markus Mathieu	09.10.1924
Theophil Metry	05.12.1924

95 Jahre

Marthe Zen-Ruffinen	18.12.1923
---------------------	------------

Studien- und Lehrabschlüsse

Absolvent Berufsmaturität Elektriker

Schnyder Manuel, Erschmatt

Absolventen Fachmaturität Pädagogik

Pfammatter Alena, Leuk-Stadt
Rigert Olivia, Susten

Absolventen Fachmittelschule Soziale

Arbeit

Cina Laura, Leuk-Stadt
Mathieu Céline, Susten
Zwahlen Thierry, Susten

EP:Locher & Co
 ElectronicPartner
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
 3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
 Fax 027 932 28 75
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
 Fax 027 473 28 88
 tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch




Benno Steiner
 Leiter Depot Siders / Kundenberater

Suter Viandes S.A.
 Ile Falcon 5
 3960 Sierre
 sierre@suterviandes.ch

Bureau 027 456 73 83
 Fax 027 456 73 84
 Mobile 079 102 23 90

WWW.SUTERVIANDES.CH



2010 Preferred Partner GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
 – auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

ocom
Informatica und Telekommunikation
 Center Siders, 3952 Siders
 Telefon 027 931 28 25, www.ocom.ch

CONCORDIA



Christian Schnyder
 Verkaufsberater

Direktwahl 027 945 71 63
 Mobile 079 458 15 40
 christian.schnyder@concordia.ch

Ich freue mich, Sie beraten und betreuen zu dürfen.



**Camping / Restaurant
 Bella-Tola GmbH**

Waldstrasse 133 / Postfach 171
 CH - 3952 Susten

Camping: +41 (27) 473 14 91
 Restaurant: +41 (27) 473 14 06
 +41 (79) 632 07 80
 E-Mail: info@bella-tola.ch

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS

 Lerntherapie:
 Monika Müller-Bürger

Telefon +41 27 473 1959
 info@mueller-burger.ch
 www.mueller-burger.ch



Wysssen

installationen
 heizungen
 sanitär
 kaminbau
 solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Erwachsenenbildung Leuk

Detailbeschrieb betr. Kurse und Anmeldung unter www.leuk.ch/Gemeinde/Erwachsenenbildung



Sinnvolles Gehirntraining	für Senioren im Pensionsalter Schnupperlektion Kurs: 6 Lektionen mit Marianne Steiner-Hertig, Gedächtnistrainerin SVGT	06.11.2018 22.01.2019 – 26.02.2019 08.45 – 10.45 Uhr jeweils Dienstag im Gorwetschsaal Dilei
Poweryoga	eine zeitgenössische, dynamische Yoga-Form wirkungsvolles ganzheitliches Workout für Anfänger und besser Trainierte (Schnupperlektion gratis) Sportplatzsaal Susten mit Rita Grand, Leuk-Stadt	ab 27.08.2018 19.00 – 20.00 Uhr jeweils Montag
Raclette-Schneeschuhtour by night	technisch einfache Schneeschuhtour im Saastal ideal für Firmen-Events mit Beat Burgener, dipl. Bergführer	Dez. bis März jeden Freitag nach Wunsch
Gorge Alpine	der schönste Weg von Saas-Fee nach Saas-Grund idealer Event für Firmen, Vereine, Familien mit Beat Burgener, dipl. Bergführer	jeden Samstag- nachmittag oder nach Wunsch
Mein erster 4000er	für etwas sportliche Leute eine technisch einfache Tagestour ideal für Firmen-Events mit Beat Burgener, dipl. Bergführer	ab März jeden Samstag, im Sommer täglich – Datum nach Wunsch
Spanisch Anfänger/in	Sprachkurs 20 Kurstage x 2 Lektionen Klubschule Migros Brig	03.09.2018 – 11.02.2019 jeweils Montag 18.00 – 19.50 Uhr
Spanisch A2	Sprachkurs 20 Kurstage x 2 Lektionen Klubschule Migros Brig	03.09.2018 – 11.02.2019 jeweils Montag 20.00 – 21.50 Uhr
Italienisch Anfänger/in	Sprachkurs 20 Kurstage x 2 Lektionen Klubschule Migros Brig	06.09.2018 – 21.02.2019 jeweils Donnerstag 18.00 – 19.50 Uhr
Italienisch A2	Sprachkurs 20 Kurstage x 2 Lektionen Klubschule Migros Brig	06.09.2018 – 21.02.2019 jeweils Donnerstag 20.00 – 21.50 Uhr
Russisch Anfänger/in	Sprachkurs 20 Kurstage x 2 Lektionen Klubschule Migros Brig	05.10.2018 – 29.03.2019

Die 11 OS3-Klasse ist Gewinner des Wettbewerbs «Experiment Nichtrauchen»



Freude herrschte bei der erfolgreichen Leuker OS-Klasse.

Die 11 OS3 der Leuker Orientierungsschule ist als Gewinner des Wettbewerbs «Experiment Nichtrauchen» der Ausgabe 2017/18 hervorgegangen.

Das «Experiment Nichtrauchen» ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz. Bei der letzten Durchführung hatten 2376 Schulklassen aus der ganzen Schweiz mitgemacht, 1660 von ihnen mit Erfolg: Sie hatten keinen Tabak konsumiert.

Jede Art von Tabak war bei der Durchführung verboten – ob Schnupf, Zigaretten, Snus oder Wasserpfeife, all das war für die Schülerinnen

und Schüler während dieser Zeit untersagt. Mitmachen konnten Schulklassen der 6. bis 9. Schulstufe.

Wie eine Schülerin das Experiment erlebt hat: «Ich habe das Experiment eigentlich recht positiv wahrgenommen. Da ich selbst jedoch Nichtraucherin bin, kann ich mich nicht in die Lage der Raucher versetzen. Diese hatten sicherlich mehr zu kämpfen als ich. Was ich an diesem Experiment aber auch für die Nichtraucher toll finde, sind die Infoblätter, welche bei jeder Nachfrage dabei waren. Denn diese haben viele spannende Berichte beinhaltet.»

Ausserschulische Betreuung

Die Schulleitung hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Angebot für die ausserschulische Betreuung auf der Primarschulstufe ausgearbeitet.

Die Eltern erhielten ein Schreiben mit den drei Angeboten (Mittagstisch, Hausaufgabenhilfe, ausserschulische Betreuung) und hatten die Gelegenheit, ihr Kind bis zum 15. Juni 2018 anzumelden. Es wurde bereits dort kommuniziert, dass bei zu wenigen Anmeldungen nach individuellen Lösungen gesucht werden. Dies

traf entgegen unserer Erwartungen ein. Es sind überall nur einzelne Anmeldungen eingetroffen. Bei Bedarf hilft die Direktion den Eltern passende Lösungen zu finden.

Im Bereich Hausaufgabenhilfe möchten wir aber dennoch tätig werden. Dies ist dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde möglich. Für das Schuljahr 2019/2020 werden wir erneut, und zwar bereits im Januar 2019, eine Bedarfsabklärung im Bereich Mittagstisch mit Betreuung durchführen.

Freude herrschte

Zwischen dem 14. & 21. April weilten Schülerinnen und Schüler der OS Leuk in Vouvry und Unterwalliser Schülerinnen und Schüler besuchten die OS Leuk. «2 Langues – ein Ziel» lautet der Titel dieses Projekts; für die OS Leuk ist ein Mitmachen freiwillig, für jene in Vouvry oder auch Brig ist dies jedoch obligatorisch. Wie sie diese Austauschwoche erlebten, beschreiben Lorène und Anouk von der OS Leuk: «Eine Hälfte der Schüler ging vom Samstag bis Mittwoch in das Dorf des Austauschpartners, kam dann am Mittwoch mit dem Bus zurück und die andere Hälfte, welche zuerst in Leuk war, fuhr am Mittwoch bis Samstag ins Dorf des Partners. Zusammen mit anderen Schü-

lern besuchten wir Ateliers, die man zuvor mit dem Partner auswählen konnte. Die Ateliers boten beispielsweise Kochen, T-Shirt-Bemalung, Singen oder Werken mit Holz an. Nach den eineinhalb Tagen Atelier wurden viele Bilder gemacht und diese wurden am letzten Tag ausgestellt. Die Kochgruppe hat sehr viel Essen gemacht und die Videogruppe ein Video zusammengeschnitten. Die meisten Schüler in Vouvry essen übrigens in der Mittagspause in der Schule. Das Essen der Kantine war nicht so lecker.

Während der Woche sollten wir eine Art Tagebuch ausfüllen, in dem wir neu gelernte Wörter oder Sätze festhalten sollten. Wir konnten auch Bilder oder Ähnliches einkleben. Von der 1. OS Leuk nahmen 14 von 46 am Austausch teil und gingen jeweils zwei Tage in Vouvry zur Schule. Der Austausch gefiel allen sehr gut. Manche haben jetzt noch Kontakt mit den Austauschschülern. Es sind eigentlich alle recht gut mit den Austauschpartnern ausgekommen, ausser ein paar Ausnahmen. Alles in allem war es eine unvergessliche und schöne Woche.»



Den Schülerinnen und Schülern aus Vouvry wurde der bhutanesische Hängelaufsteg im Pfywald gezeigt.



Auch ein Besuch des Schlosses Leuk stand auf dem Programm.

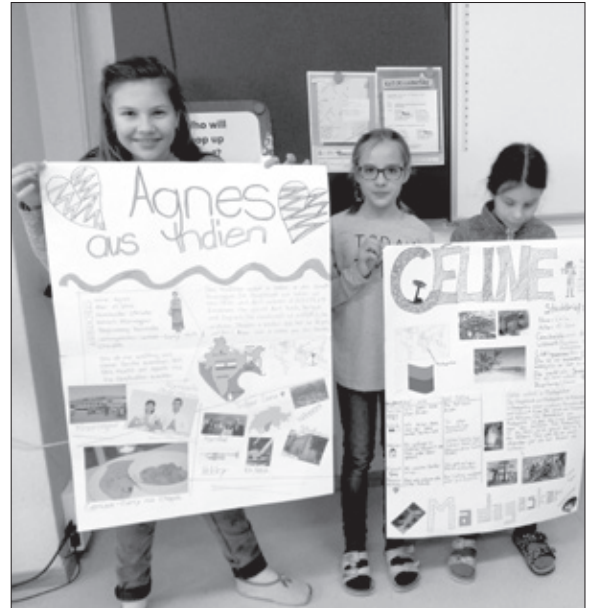
«Kinder aller Welt»

Die 4. und 5. Klassen der Primarschule Leuk nahmen direkt nach den Weihnachtsferien ein grosses Projekt im Fach «Mensch und Umwelt» zum Thema «Kinder aller Welt» in Angriff.

Ganze vier Wochen hatten die Schüler und Schülerinnen Zeit, schöne Plakate zu einem Kind eines Landes zu gestalten. Länder aus aller Welt – unter anderem Deutschland, Grönland, Ghana, Rumänien, China, USA und Chile – kamen zum Zuge. Auf den Plakaten mussten viele Infos zum Land und dem Kind stehen. So entstanden rund 30 schöne und interessante Plakate. Mit diesen organisierten die Klassen eine Ausstellung, in vier Räumen konnte man tolle und sehr unterschiedliche Plakate bewundern. Während der Ausstellung musste man durch das genaue Lesen viele Fragen über die jeweiligen Kinder und Länder beantworten. Diese Fragen hatten sich die Schüler selbst ausgedacht.

Zum Schluss gab es einen kleinen Wettbewerb: Alle Kinder durften drei Stimmen an Plakate vergeben und bestimmten so die Sieger der Ausstellung.

Zu gewinnen gab es Chips, Schokolade und Saures, drei Sieger wurden erkoren. Die Gewinnerin war Lea Kabashi, es gab zwei zweite Plätze: Zum einen das Team aus der 4. Klasse



«Kinder aus aller Welt» – gezeichnet von Leuker Kindern.

mit Lyne Mathieu und Lena Ittig, zum andern Liana Truffer.

«Dieses Projekt hat uns nicht nur Spass gemacht, wir konnten auch eine Menge lernen und haben interessante Einblicke in das Leben von Kindern auf der ganzen Welt sammeln können» zogen eine Schülerin und ein Schüler zufrieden Bilanz.

Interessanter Ausflug

Am Freitag vor den Sportferien machten die Primarklassen von Lehrerin Carol und Lehrerin Kerstin einen Ausflug nach Martinach.

Der Tag bestand aus zwei Teilen: Am Morgen durften die Schülerinnen und Schüler mit «Explore it» ein kleines Auto mit einem Motor mit bauen. Beim Bauen und Ausprobieren lernten sie viel über Technik. «Dieser Teil hat uns sehr gut gefallen, weil man nicht jeden Tag mit Motoren arbeiten kann und selber ein kleines Auto bauen darf», hiess es. Am Nachmittag durften die Klassen die Ausstellung «Your Challenge» besuchen. Dort hatten sich verschiedene Berufe vorgestellt. Passend zu den jeweiligen Berufen liessen sich verschiedene Sachen ausprobieren.



Der Besuch in Martinach machte Spass.

Sporttag der OS Leuk, weltmeisterlich!



Die Isländer überzeugten als originellste Mannschaft.

Spass, Bewegung, Emotionen: Rund 140 Schülerinnen wetteiferten und vergnügten sich am Sporttag der OS Leuk.

Der Reihe nach: Am Morgen massen sich die Schülerinnen in Basketball, Tischtennis, Smolball, einem Teamspiel mit einem Schaumstoffball und Rackets, und Baseball. Ziel war es neben bekannten Spielen auch neuere, tolle Trendsportarten kennenzulernen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Fussball-WM. Jeweils 9 Mädchen- und 9 Knabenmannschaften eiferten ihren Idolen nach. Überraschend setzten sich bei den Mädchen und Jungen nicht die favorisierten 11 OS-Schüler durch, sondern eine Mannschaft der 10. OS.

In diesem Jahr gab es auch einen Preis für die originellste Mannschaft zu gewinnen. Bunte Gesichtsbemalung, Flaggen, Original- und bemalte Trikots, Spruchbänder, der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Schlussendlich überzeugten die «gehörnten» Isländer die Jury am meisten.

Beim abschliessenden, traditionellen Seilziehen erreichte der Lärmpegel nochmals Höchstwerte. Die 11. OS 3 liessen sich den Titel diesmal nicht nehmen.

Der ereignisreiche Tag sorgte für zufriedene Gesichter und war für die Teilnehmer ein voller Erfolg.

Immersionensjahr 2017/18 – Eintauchen in eine andere Sprache

Acht Schüler/innen aus dem Unterwallis hatten im Schuljahr 2017/18 die Möglichkeit ein Immersionensjahr an der OS Leuk zu machen.

Zwei Schülerinnen waren bei einer Gastfamilie untergebracht. Sie empfanden den Aufenthalt als eine Bereicherung, denn sie hörten und sprachen rund um die Uhr Deutsch.

Ihr Fazit lautet:

Noé :

Ich bin zufrieden nach diesem Schuljahr, es war ein gutes Experiment.

Laura:

Wir hatten die Chance gut Deutsch zu lernen.

Quentin:

An Geburtstagen gab es in der DfF-Lektion einen Kuchen.

Loane:

Wir hatten schöne Begegnungen und haben neue Kollegen und Kolleginnen kennengelernt.

Charlee-Rose:

Ich habe bei einer Gastfamilie viel Deutsch gesprochen, bereits am Frühstückstisch. Es war eine sehr nette Familie.

Shéridane: Die Lehrpersonen waren alle sehr sympathisch, sie hatten immer gute Laune und wir hatten viel gelacht.

Léa:

Alle Lehrer sind sehr cool und haben uns viel geholfen.

Nahomy:

Ich habe viele neue Freunde gefunden und finde, dass sie alle sympathisch sind.



Die Immersionsschüler profitierten vollauf.



Informationen zum ersten Schultag

Das Schuljahr beginnt für die Primar- und Orientierungsschulen am **Montag, den 20. August 2018**

Die **Orientierungsschüler** besammeln sich um **08:05 Uhr** auf dem Pausenplatz. Die Hl. Messe in der Pfarrkirche Leuk-Stadt beginnt um **09:15 Uhr**.

Die **Primarschüler (6H - 8H) von Leuk-Stadt** treffen sich um **08:10 Uhr** in den Klassenzimmern der Primarschule Leuk. Die Hl. Messe findet um **10:45 Uhr** in Susten statt.

Die **Primarschüler (3H – 6H) von Susten** treffen sich um **08:10 Uhr** in den Klassenzimmern der Primarschule Susten. Die Hl. Messe findet um **10:45 Uhr** in Susten statt.

Für **1H und 2H** beginnt der Unterricht um **14:00 Uhr**.

Primarschulkommission

Kuonen	Manfred, Präsident	079	482 48 13
Lötscher	Martin, Vize-Präs.	079	220 38 42
Pfammatter	Evelyne	079	274 62 26
Ambühl	Julia, Schulärztin	027	923 20 14
Roth	Stefanie (Vertr. LP)	078	720 74 41
Schnyder	Genovev (Vertr. LP)	079	473 49 53
Rentsch	Therese	079	504 42 46
Gsponer	Philipp	079	471 09 92

Regionale Schulkommission

Kuonen	Manfred, Präsident	079	482 48 13
Karlen	Rinaldo, Vize-Präs.	079	648 16 32
Lötscher	Martin	079	220 38 42
Allet	Petra	079	232 77 77
Jäggi	Fredy	079	235 64 91
Caldana	Michela	079	482 34 11
Ambühl	Julia, Schulärztin	027	923 20 14
vakant	Vertreter LP		
Ruppen	Christine (Elternrat)	027	473 45 71

Direktion Schulen Leuk

Wyer Stefan	Schuldirektor	078	753 63 77
Oggier Simone	Stellvertretende Schuldirektorin Orientierungsschule	078	730 32 24
Bellwald Petra	Stellvertretende Schuldirektorin Primarschule	079	722 41 85
Witschard Christine	Sekretariat	Öffnungszeiten Montag bis Freitag 07:30 – 11:00 Uhr	027 473 23 71

Tägliche Schulzeiten

1 – 2 H Susten / Leuk-Stadt

08:15 – 11:30 Uhr (25 Minuten Pause)

14:05 – 16:35 Uhr Susten

14:00 – 16:30 Uhr Leuk-Stadt

1 – 2 H Feithieren

08:10 – 11:20 Uhr (15 Minuten Pause)

14:00 – 16:25 Uhr

3H – 8H Susten / Leuk-Stadt

08:10 – 11.35 Uhr (15 Minuten Pause)

14:05 – 16:35 Uhr Susten

14:00 – 16:30 Uhr Leuk-Stadt

Orientierungsschule

08:05 – 11.40 Uhr (20 Minuten Pause)

13:55 – 16:20 Uhr

Nützliche Telefonnummern

Gebäudedienst	079	969 53 97
Gemeinde Leuk	027	474 96 60
Berufsberatung Oberwallis	027	922 48 80
Dienststelle für Unterrichtswesen	027	606 41 06
Dr. Julia Ambühl, Schulärztin	027	923 20 14
Jugendarbeitsstelle Region Leuk	027	474 97 38
Primarschulhaus Feithieren	027	473 33 10
Primarschulhaus Leuk-Stadt	027	473 31 02
Primarschulhaus Susten	027	473 20 41
Regionalschulhaus, Lehrerzimmer	027	473 23 76
Schulinspektor Roten Peter	079	660 78 80
LLB Verkehrsbetriebe	027	474 98 00
ZET Visp	027	606 98 90
ZET Susten	027	473 46 24

Lehrpersonal 1 – 2 H Feithieren

Gsponer-Jeitziner	Lilian	1-2 H a		027	473 30 35
Rieder-Ruff	Vanessa	1-2 H a		027	473 15 94
Hischier-Meichtry	Margret	1-2 H b		079	568 71 24

Lehrpersonal 1 – 6 H Susten

Kuonen	Delphine	1-2 H	TG in 5 H	079	811 88 40
Grand	Claudine	3 H		075	422 27 31
Kuonen	Patricia	3-4 H		079	938 07 86
Mathieu	Sabine	3-4 H		079	768 61 87
Grand Callens	Marie-Rose	4 H		027	473 37 08
Eberhardt-Locher	Marielle	4 H		027	473 44 71
Roth	Stefanie	5 H	Schulhausvorsteherin Studium Susten / Mediatorin	079	887 79 03
Näfen-Schnyder	Fides	6 H		027	473 45 73
Meichtry-Meyer	Barbara	6 H		079	383 68 03
Seipelt Weber	Christine		Begabtenförderung	027	470 20 54

Lehrpersonal 1 – 2 und 7 – 8 H Leuk-Stadt

Varonier	Josiane	1-2 H		077	431 18 83
Zengaffinen-Ambord	Judith	1-2 H		079	815 79 41
Ruppen	Kerstin	6 H		077	499 37 27
Schnyder-Plaschy	Genovev	7 H	Schulhausvorsteherin	027	473 49 53
Bellwald	Nathalie	7 H		079	755 26 32
Lochmatter	Heinz	7-8 H		076	338 01 02
Grand	Carol	8 H		077	427 99 81

Lehrpersonal Religionsunterricht

Zengaffinen	Eveline	3 H / 4 H		079	324 12 28
Noti	Daniel	5 H		027	473 12 09
Heynen	Fabienne	6 - 8 H		079	580 70 64

Lehrpersonal Pädagogische Schülerhilfe Region Leuk


Bellwald	Petra	Susten	Stv. Schuldirektorin	079	722 41 85
Dal Castel	Jennifer	Salgesch		027	473 45 39
Dal Castel	Riccardo	Agarn, Varen, Leukerbad		027	473 45 39
Julier	Yvo	Leuk-Stadt, Sonnenberge		078	684 20 70
Schnyder	Alexandra	Susten		079	296 97 31

Lehrpersonal TG

Biffiger	Elmar	6 H TG		079	465 45 27
Mathieu	Karin	5 H / 6 H		078	896 30 33
Metry-Seewer	Joëlle	7 H / 8 H	Studium Leuk	027	473 23 27
Schnyder	Jasmine	4 H	DfF Leuk	079	530 28 07
Zahno-Imesch	Eva	3 H / 6 H		027	473 29 79

Lehrpersonal Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder

Steiner-Kuonen	Ursula	1 – H		027	932 16 10
----------------	--------	-------	--	-----	-----------



KIPPEL

 LEO & SÖHNE AG

KIPPEL Leo & Söhne AG
 Haustechnik
 eidg. dipl. Heizungsinstallateur
 eidg. dipl. Sanitärinstallateur
 eidg. dipl. Elektroinstallateur
 3952 Susten

- Sanitär
- Elektro
- Heizung
- Gasdepot
- Solarenergie
- Photovoltaik
- Kundenservice
- Projektierungen



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
 kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



Gilles & Joël Cina
 Encaveurs
 Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch



SCHMID GmbH
MECHANIK

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
 Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch



GRUBER
 BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung mit Planung
- Wand- & Bodenbeläge

Groupe:



 Matériaux PLUS SA®



SANITÄR-APPARATE-BURGNER AG

BAUBEDARF • 3940 STEG • SANITÄR- UND PLATTENAUSSTELLUNG

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort für Verkauf + Beratung

Robi Kuonen
robert.kuonen@sab-steg.ch

Natel 079 226 76 06
www.sab-steg.ch



Bernhard Fux

Der nimmermüde

Gemüse und Blumen aus dem Garten

Aufgewachsen in einer Grossfamilie, erinnert sich unser heutiger Interviewpartner vor allem an den schönen Garten seiner Mutter mit frischem Gemüse und vielen schönen Blumen. «Und natürlich erinnere ich mich an meinen ersten Schulalltag, an dem meine Lehrerin nichts mit mir anfangen konnte. Als Junge war ich kein einfacher Schüler, ich konnte mich zu wenig bewegen, eigene Ideen selber einbringen. Meine Lehrerin hätte wohl nicht daran gedacht, dass ich einmal Lehrer oder gar Schuldirektor werde.» fährt Bernhard Fux fort. Nach der Primarschule in Feithieren und Susten versuchte er sein Glück am Kollegium in Brig. Sein «Heimweh» brachte ihn dazu, an die OS nach Gampel zu wechseln. Dort kam dann der Wunsch auf, Lehrer zu werden.

Flexible Tagesplanung

Als Frühaufsteher ist es für Bernhard Fux klar, dass er spätestens um 06.30 Uhr im Büro sitzt. Doch bis der Unterricht beginnt, kommt er selten zu den geplanten Arbeiten. «Meine Tagesplanung muss ich oft schon am Vormittag über Bord werfen, weil so viel Unvorhergesehenes eintrifft, das unmittelbar erledigt werden muss.» führt er aus. «Das ist manchmal schon belastend, macht aber meinen Beruf zugleich interessant und abwechslungsreich.» Obwohl er wo immer möglich probiert zu helfen, ist auch für ihn klar, dass er nicht alle Wünsche erfüllen kann. «Ich muss oft Entscheidungen treffen, die nicht bei allen beliebt sind.»

Die Schule der Zukunft

Die Schule ist in einem steten, immer rascher werdenden Wandel. Wie er sich die Schule in 20 Jahren vorstellt, beantwortet Bernhard Fux wie folgt: «Es wäre schon gewagt, zu sagen, wie sich die Schule in den nächsten 5 Jahren verändert. Wie sie in 20 Jahren aussieht, können wir uns alle kaum vorstellen. Ich würde mir wünschen, dass sich die Schule

Steckbrief

Name: Bernhard Fux (geb. 15.12.1955)

verheiratet mit: Helga Fux-Kalbermatter (geb. 18.05.1957)

Kinder: David (geb. 04.08.1981)
Isabelle (geb. 01.10.1984)

Hobbies: Camping, Laufen, Schwimmen,
Stand-up-Paddeln

Schuldirektor



Beim Grillieren.



Bei der Gartenarbeit.

sicher den Herausforderungen der Zukunft stellt, dass neben dem Schulstoff auch Werte wie Toleranz, Respekt und Hilfsbereitschaft weiterhin vermittelt werden. Alle wissen, wie wichtig Erziehung und Bildung ist. Wieviel darin investiert wird, hängt von den kommunalen und kantonalen Verantwortlichen ab. Die Schulen Leuk sind in dieser Beziehung auf gutem Weg, und ich wünsche mir, dass das auch so bleibt.»

Langjähriges Engagement

«Ich bin neugierig und liebe Veränderungen und neue Herausforderungen. Wenn sich mir eine Gelegenheit bietet, packe ich zu.» So wurde Bernhard Fux im Alter von 33 Jahren angefragt, ob er sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen würde. Die darauffolgenden acht Jahre als Gemeinderat bezeichnet er als eine interessante, lehrreiche und abwechslungsreiche Phase in seinem Leben. Diese Worte beschreiben sicherlich auch gut seine Zeit als Schuldirektor. So hat er durch sein Engagement als Schulhausverantwortlicher nach und nach das Aufgabenfeld des Schuldirektors kennengelernt. Und was zuerst als Teilpensum begann, wurde in den letzten Jahren zu einer aus- und erfüllenden Aufgabe.

In Bewegung bleiben

«Die erste Zeit nach seiner Pensionierung wird dem Umbau des Wohnhauses gewidmet», erzählt Bernhard Fux. «In den letzten Jahre hatte ich wenig Zeit, mich um Haus und Garten zu kümmern. Daher ist so einiges liegen geblieben. Ich werde wohl kaum merken, dass ich pensioniert bin.» Mit seiner Freude am Reisen und den sportlichen Hobbies wie Wandern, Joggen, Paddeln oder Schwimmen kann man das sehr gut verstehen. «Dazu bleibe ich weiterhin offen für alles Neue. Ich bin gespannt, was die Zukunft für mich noch alles bereithält.» So wünschen wir ihm gute Gesundheit und viele spannende Entdeckungen in seiner «bewegten» Zukunft.

Text: Dominique Russi



Beim Umbau.



Im Büro.



carrosserie
LÖTTSCHER
GmbH **3952 SUSTEN**

Carrosserie Löttscher
Gampinenstrasse 22

Tel. 027 473 27 47
Fax 027 473 47 81
Nat. 079 220 47 47

info@carrosserieloetscher.ch
www.carrosserieloetscher.ch





... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00




REGION LEUK-LEUKERBAD



HAUPTSITZ:
PLETSCHENSTRASSE 20
CH-3952 SUSTEN
TEL +41 (0)27 474 96 70
FAX +41 (0)27 474 96 76

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
OBERE DORFSTRASSE 64
CH-3906 SAAS-FEE
TEL +41 (0)27 957 11 44
FAX +41 (0)27 957 11 45



TREUHAND | SUISSSE

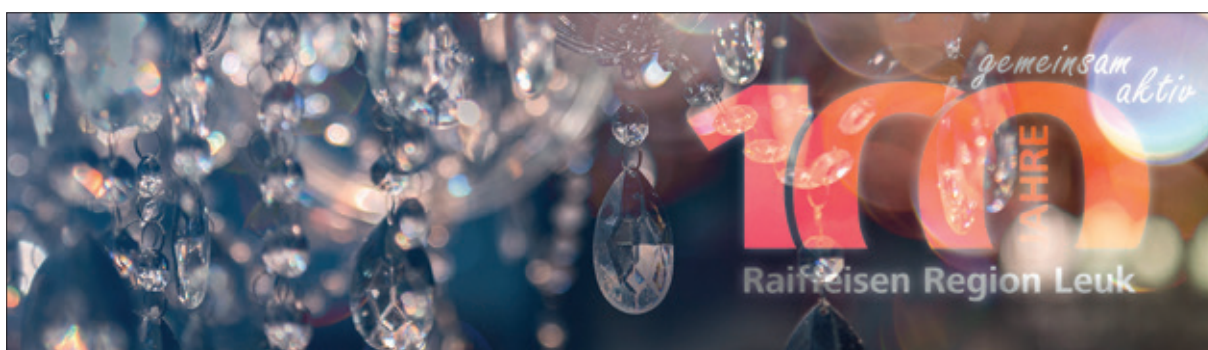
MEICHTRY PHILIPP
TREUHÄNDER MIT EIDG. FACHAUSWEIS
WERLEN RETO
EIDG. DIPL. STEUER- UND TREUHANDEXPERTE
INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH

KONSUMGENOSSENSCHAFT
LEUK UND UMGEBUNG
3953 LEUK-STADT – 3952 SUSTEN

MIGROS PARTNER



freude schenken
kleeblatt



gemeinsam aktiv

100 JAHRE

Raiffeisen Region Leuk



Lehrpersonal Orientierungsschule

Burchard-Kalbermatter	Nicole	9OS1	027	932 49 68
Steiner	Sandro	9OS2	079	334 40 78
Zeiter	Benjamin	9OS3	078	892 11 83
Greiner	Aurèle	10OS1	079	305 80 57
Näfen	Sven	10OS2	027	473 45 73
Rühle	Julia	11OS1	0049 172	402 09 83
Wächter	Ramon	11OS2	079	252 48 75
Bortis-Ittig	Tamara		076	442 19 72
Crettaz-Bovier	Nadya		078	600 04 12
Furrer	Rafael		079	458 65 74
Fussen	German		027	473 43 43
Imseng	Simone-Valérie		076	481 87 47
Käslin Helmrich	Priska		027	946 12 82
Kuonen-Mathier	Fabiola		027	456 47 20
Locher	Rafael		027	932 27 27
Matter	Thomas	HS/IST	027	473 16 39
Nanzer	Elmar	FLP und DfF	077	466 74 78
Noti	Daniel	KF	027	473 12 09
Theler	Didier	KF	027	932 31 31
Zen-Ruffinen	Sarah		079	614 21 89
Zumstein	Karin		079	738 10 03

Schul- und Ferienplan 2018/2019

SCHULBEGINN	Montag,	20. August 2018	morgens
SCHULSCHLUSS	Freitag,	28. Juni 2019	abends
HERBSTFERIEN	Freitag,	12. Oktober 2018	abends
	Montag,	29. Oktober 2018	morgens
WEIHNACHTSFERIEN	Freitag,	21. Dezember 2018	abends
	Montag,	07. Januar 2019	morgens
SPORTFERIEN	Freitag,	22. Februar 2019	abends
	Montag,	11. März 2019	morgens
MAIFERIEN	Freitag,	03. Mai 2019	abends
	Montag,	13. Mai 2019	morgens

FEIERTAGE

Allerheiligen	Donnerstag,	01.11.2018	Auffahrt	Donnerstag,	30.05.2019
Josefstag	Dienstag,	19.03.2019	Pfingstmontag	Montag,	10.06.2019
Karfreitag	Freitag,	19.04.2019	Fronleichnam	Donnerstag,	20.06.2019
Ostermontag	Montag,	22.04.2019			

4 Kompensationsnachmittage: Mittwoch, 31. Oktober 2018, 20. März 2019, 17. April 2019 und 12. Juni 2019



Fahrplan

Primarschule Feithieren

Kurs	Morgen		Mittag	Nachmittag		Abend		Montag	
	Kita	Susten	alle	alle		Kita	Susten	Kita	alle
Leuk-Stadt OS	07:54			13:41				13:41	
Kinderdorf Leuk-Stadt	07:58			13:46				13:46	
Sosta Bahnhof					13:56				
Susten Schule		08:04		13:51	13:58				16:30
Relais Bayard unten	08:02			13:56				13:54	
Feithieren Schule an	08:04	08:07		14:00	14:01			13:58	16:39
Feithieren Schule ab			11:25			16:30	16:28	14:00	16:40
Relais Bayard unten			11:29			16:32			16:42
Susten Schule			11:34				16:35	14:05	
Kinderdorf Leuk-Stadt			11:39			16:36			16:43
Leuk-Stadt OS			11:44			16:41			16:50

Primarschule Leuk - Susten

Morgen	Tour 1	Mittag	Tour 7	Nachmittag	Tour 4	Abend	Tour 60
Turiljigut ab	07:37	Leuk-Stadt OS ab	11:44	Turiljigut ab	13:24	Leuk-Stadt OS ab	16:45
Pfyn ab	07:40	Susten Schule an	11:48	Pfyn ab	13:29	Susten Depot LLB	16:50
Relais Bayard unten	07:46	Susten Schule ab	11:49	Relais Bayard unten	13:35	Susten Schule	16:53
Briannen	07:49	Oberfeithieren	11:52	Briannen	13:38	Oberfeithieren	15:57
Oberfeithieren	07:52	Briannen	11:55	Oberfeithieren	13:41	Briannen	17:00
Susten Schule an	07:56	Gampinen	11:58	Susten Schule an	13:44	Gampinen	17:03
Susten Schule ab	07:58	Leuk SBB an	12:00	Susten Schule ab	13:45	Turiljigut an	17:09
Leuk-Stadt OS an	08:05			Leuk-Stadt OS an	13:50	Pfyn an	17:11
Morgen	Tour 50	Mittag	Tour 7			Abend	Tour 7
Leuk-Stadt OS ab	07:55	Leuk SBB ab	12:00	Leuk SBB	14:00	Susten Schule ab	16:40
Susten Schule an	08:05	Turiljigut an	12:04	Schule Susten	14:04	Leuk SBB	16:45
		Pfyn an	12:06	Feithieren Schule	14:05		
Morgen	Tour 10	Mittag	Tour 10	Nachmittag	Tour 7	Abend	Tour 7
		Susten Schule ab	11:42	Leuk OS ab	13:41	Susten Schule ab	16:46
		Leuk SBB	11:45	Susten Schule an	13:54	Leuk SBB	16:49
		Leuk-Stadt OS an	11:49			Leuk-Stadt OS an	16:53

Orientierungsschule

Morgen	Tour 10	Mittag	Tour 6	Nachmittag	Tour 6	Abend	Tour 1
Leuk SBB ab	07:20	Leuk-Stadt OS ab	11:50	Leuk SBB ab	13:32	Leuk-Stadt OS ab	16:40
Gampinen	07:21	Susten Schule	11:55	Gampinen	13:33	Susten Depot LLB	16:45
Agarn	07:24	Oberfeithieren	12:00	Agarn	13:36	Susten Schule	16:48
Briannen	07:26	Briannen	12:03	Briannen	13:38	Oberfeithieren	16:52
Oberfeithieren	07:29	Agarn	12:05	Oberfeithieren	13:41	Briannen	16:54
Susten Schule	07:32	Gampinen	12:07	Susten Schule	13:45	Agarn	16:56
Leuk-Stadt OS an	07:37	Leuk Depot LLB an	12:11	Leuk-Stadt OS an	13:50	Gampinen	16:59
						Leuk Depot LLB an	17:03
Morgen	Tour 50	Mittag	Tour 5	Nachmittag	Tour 5	Abend	Tour 8
Leuk SBB	07:38	Leuk-Stadt OS ab	11:50	Leuk SBB	13:38	Leuk-Stadt OS ab	16:40
Leuk-Stadt OS an	07:42	Leuk SBB an	11:55	Leuk-Stadt OS an	13:42	Leuk SBB an	16:45

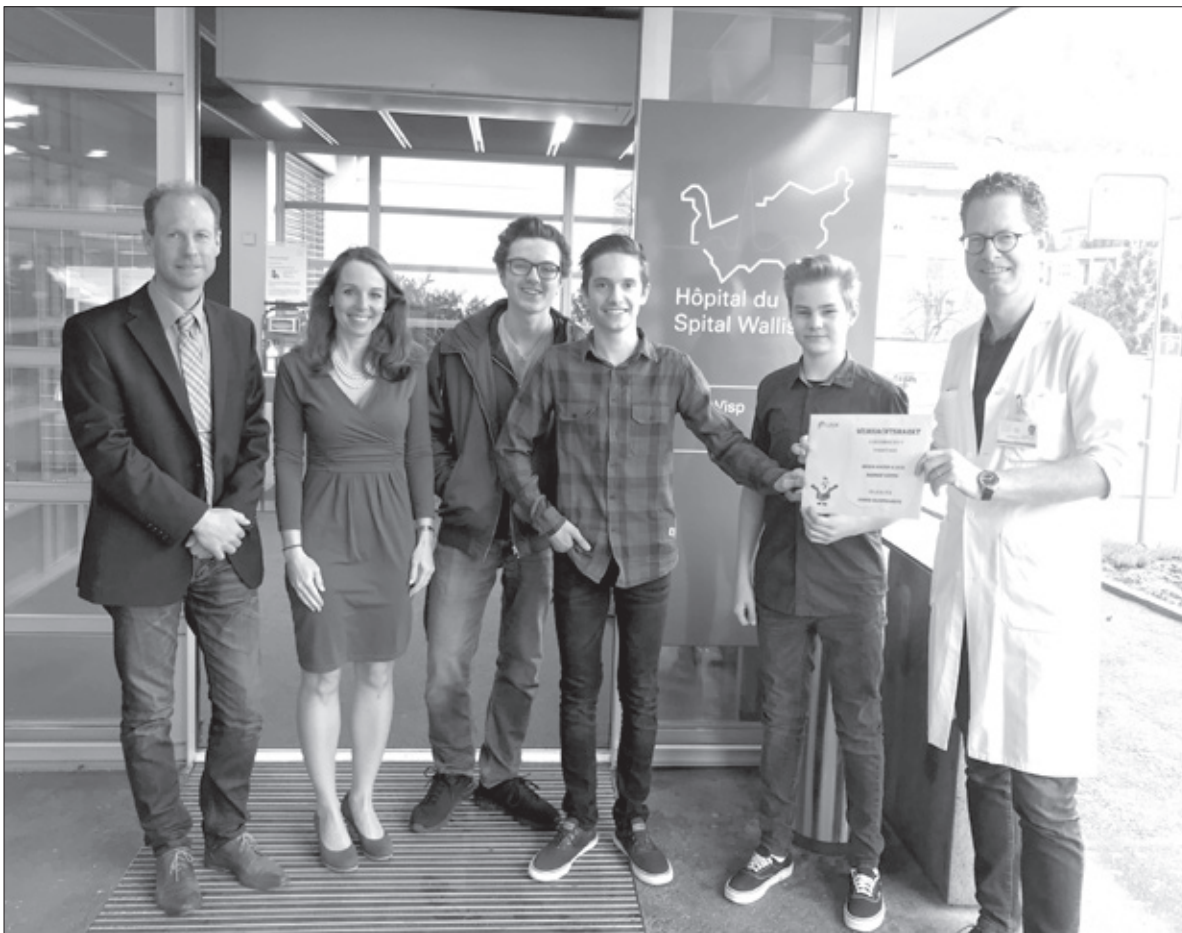
Weihnachtsmarkt der OS Leuk

Am 6. Dezember 2017 hat das Schülerparlament der OS Leuk einen Weihnachtsmarkt in Leuk-Stadt und Susten organisiert. Gemeinsam haben 14 Schüler Kuchen, Plätzchen und Weihnachtsdekoration an Orten wie dem Bahnhof oder am Migros verkauft. Gebacken und gewerkt hat dafür im Vorfeld die ganze OS Leuk.

Schlussendlich wurden gut Fr. 1 000.– zusammengezählt. Der Gewinn sollte auf Wunsch des Schülerparlaments der Kinder- und Jugendabteilung des Spitäles Visp gespendet werden.

Dafür führen am 27.03.2018 drei Schüler des Schülerparlaments Luca Bilgischer, Noah Bregy und Alexander Kuonen sowie ihre Lehrerin Julia Ruehle nach Visp und übergaben die Spende an Vertreter des Spitals Visp. Bei einer freundlichen Bewirtung stellte der zuständige Chefarzt Doktor Fluri den Schülern und der Lehrerin sein Projekt vor, in das er das Geld investieren wird. Sein Vorhaben ist es den Eingangsbereich des Spitals kinderfreundlicher zu gestalten, dafür kann er eine Unterstützung gut gebrauchen.

Luca Bilgischer, Noah Bregy und Alexander Kuonen



Zufriedene Gesichter bei der Scheckübergabe.

LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen**

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



Basler
Versicherungen

**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

36847

Hier
könnte ihre Werbung stehen!



Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

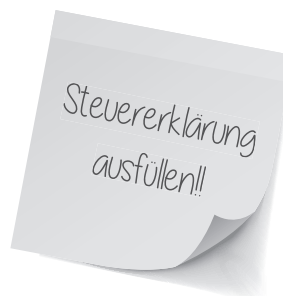
Wir freuen uns auf Sie!

susten
APOTHEKE

Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch

Sparen Sie Zeit und Steuern.
Kommen Sie vorbei.

**treuhand
marugg + imsand**



Sustenstrasse 5
3952 Susten

027 473 30 32

susten@trmi.ch | www.trmi.ch

Lese- und Erzählnacht

Hörbücher, Geschichten und Witze hören, mit den Mitschülern bis spät in die Nacht lesen, kurz schlafen und Frühstück in der Schule – Unterricht mal ganz anders bot die Lese- und Erzählnacht der Primarschule.

Total aufgeregt und eingedeckt mit Lektüre, Schlafsack, Kuscheltier und einer Taschenlampe trafen sich am 17. April die Kinder der 4H im



Piraten haben es nicht immer einfach mit Schriftstücken...

Schulhaus zu ihrer Lesenacht. Zunächst erhielten sie eine Flaschenpost, in welcher sie das Thema der Lesenacht herausfinden konnten. Für die kommende Nacht verwandelten sich die Landratten in mutige Piraten mit furchteinflössenden Augenklappen. Dazu fand eine Piraten- und Kapitänstaupe statt. Nun war es Zeit die Kajüten bereitzumachen, anschliessend teilte sich die Piratenmannschaft in drei Gruppen auf. Eine Zeit lang rätselten sie mit Kapitän «Dauerwelle». Dann mussten sie noch eine Schatzkarte lesen und fanden schliesslich einen Schatz. Weiter bereiteten sie das Piratenbankett vor. Schliesslich müssen sich Piraten für die strenge Nacht stärken. Hungrig trafen sich die Piraten am reichlich gedeckten Tisch und verschlangen all die feinen Sachen. Zum Dessert gab es leckeren Kuchen und eine spannende Piratengeschichte. Im Anschluss zog sich die Mannschaft in ihre Kajüten zurück. Jede halbe Stunde gab es ein Hörbuch, eine Kurzgeschichte oder ein paar Witze zu hören. Zwischendurch waren die Piraten in ihre mitgebrachten Bücher vertieft. Nach und nach fielen ihnen die Augen zu. Nur Kapitän «grüne Kaffeekapsel» musste die Stellung halten. Am Morgen wurde das gemeinsame Frühstück gegessen und alles aufgeräumt. Zum Abschluss hörten sie noch eine letzte Piratengeschichte.

Vielfalt des Sports

Am 4. Juni fand der Sommersporttag der Primarschule statt. In Zusammenarbeit mit kommunalen Sportclubs, der Organisation «Fit4future» und anderen freiwilligen Helfern konnten die Schülerinnen und Schüler während drei Lektionen einen Einblick in eine von ihnen gewählte Sportart gewinnen. Am Vormittag nahmen die Kinder der 2 und 3 H und am Nachmittag jene der 4, 5 und 6 H teil.

Jedes Kind durfte im Vorfeld seine drei Favoriten mitteilen, so dass alle eine Sportart ihres Interesses ausüben konnten. Zur Wahl stand Hockey, Fussball, Schwimmen, Velofahren, Tennis und Tanzen. Den vielen freiwilligen Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön, ohne sie wäre eine Durchführung nicht möglich.



Auch die Velofans kamen am Sporttag zum Zug.

**BESSER
VERSICHERT
MIT ZURICH.**



Patrick Ruff
Leiter Vorsorge Oberwallis
Versicherungsfachmann
eidg. FA
Zurich, Generalagentur
Pascal Zurbriggen
Agentur Susten
Sustenstrasse 26, 3952 Susten
027 948 00 10, 079 434 87 14
patrick.ruff@zurich.ch

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**




Hier
könnte ihre Werbung stehen!



**Die 150 besten Weingüter
der Schweiz 2018**

VIN D'ŒUVRE
Isabella & Stéphane Kellenberger
Leuk Stadt

www.vindoeuvre.ch info@vindoeuvre.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88

**Ihr Experte für den Kauf
und Verkauf von
Immobilien in der Region!**

Elmar Mathieu
RE/MAX Oberwallis, Sustenstrasse 6
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch  **RE/MAX**

Vali`s Küchen
Wir machen Ihre Küchenträume wahr
www.valis-kuechen.ch

Vali`s GmbH Metry Valentin
Küchen-Schränke-Innenausbau
valiskuechen@bluewin.ch

Mobil / 079 417 54 91



Ausstellung: Hexenplatzstr. 1
Schreinerei: Feithierenstr. 264
CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38
Fax/ 027 473 60 51

handwärcH

helmut schnyder bodenstrasse 13 3957 erschmatt
079 372 60 78 helmutschnyder@bluewin.ch

Garten als Lebensschule

Am 23. April durften die Schulkinder der 4 H zum ersten Mal im Schulgarten Hand anlegen. Ein Garten bietet viele Möglichkeiten des handelnden Lernens mit Kindern. Man kann jäten, säen und ernten. Schon in unserer ersten Lektion konnten die Kinder auch Peterli schneiden und auf einem Brot mit Quark kosten. Um

zukünftig noch weiter Gemüse und Beeren ernten zu können, wurde fleissig gepflanzt und mit der Giesskanne gewässert. Bei dieser Arbeit faszinierten die Kinder besonders die Tiere, die den Garten bewohnen. Schon jetzt freut sich die Klasse auf die zweite Lektion und die Salat-, Radieschen- und Beerenernte.



Im Schulgarten arbeiten heisst viel über die Natur lernen.

Kinder im Spielparadies

Die Kinder des 1. und 2. Kindergartens von Leuk-Stadt, Feithieren und Susten erlebten einen tollen Schulspaziergang. Bei herrlichem Wetter ging es zuerst mit dem Bus nach Turtmann, dann mit der Luftseilbahn nach Oberems. Zirka zehn Minuten von der Seilbahn entfernt wartete ein wahres Spielparadies auf die Kinder: Der Spielplatz ist mit Karussell, Rutschbahn, Schaukel, Klettergerüst, Sandkasten mit Wasserpumpe und weiteren Geräten sehr gut ausgerüstet. Die Feuerstelle inklusiv Holz wurde den Kindergärten von der Gemeinde Oberems zur Verfügung gestellt, so konnten leckere Cervelats und Marshmallows am «Stäcku» gebraten werden. Nach der ausgiebigen Mittagspause ging es zu Fuss nach Unterems, wo der Bus die Kinder abholte.



Cervalatsbraten gehört zu jedem Schulspaziergang.

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch



Erschmatt

GARAGE STEINER

Verkauf | Diagnose | Service | Reparatur

GARAGE STEINER GmbH

Hugosteinstrasse 65 • 3957 Erschmatt

Telefon 079 762 63 00

garagesteiner@gmx.ch • www.garagesteiner-erschmatt.ch



**GARAGE
SUSTEN**



Aaron Meichtry

www.garage-susten.ch



Ambiance

027 473 46 06

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Holzer

CORTEC[®]

INTERNET ENGINEERING

SUSTEN | CORTECAG.CH

AUFTRAGSVERWALTUNG

DEBITOREN / KREDITOREN

FINANZBUCHHALTUNG

LOHNBUCHHALTUNG

DOKUMENTENVERWALTUNG

ZEITERFASSUNG

RESSOURCENVERWALTUNG

PROJEKTMANAGEMENT

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

www.elektrohüs.ch

Elektro Installationen

Elektro Planung

Elektro Reparaturen

Elektro Haushaltgeräte

Elektro Kontrollen

Service und Unterhalt

Telekommunikation

SAT/TV Installationen

EDV Installationen

Beleuchtungstechnik

Photovoltaik

Energieberatung

Glasfaserinstallationen Ueberwachungsanlagen

3952 Susten

Sustenstrasse 3

027 473 13 20

3940 Steg

Kirchstrasse 28

027 932 22 22

3918 Wiler

Kantonsstrasse

027 939 19 05

«Reise um die Welt»

Unter dem Thema «Reise um die Welt» führten die Klassen 5Ha und 6H am 29. Mai gemeinsam eine Lesenacht durch. Bei der Ankunft der Kinder in der Schule wurden sie von der Pilotin Stefanie und der Stewardess Vera empfangen. Auf der Reise um die Welt durften die Kinder in Teams an verschiedenen Posten zu den einzelnen Kontinenten gegen andere Teams antreten und Punkte sammeln. Man mass bei American Football, Känguruhüpfen, Cricket, Sumoringen sowie an Olympischen Spielen die Kräfte. Wie das auf Reisen so ist, durfte das Lesen nicht fehlen. Zur Stärkung wurden draussen Cervelats und andere Delikatessen grilliert. Dann konnte die Reise um die Welt weitergehen. An fünf Ateliers waren verschiedene Aktivitäten in Bezug zu den einzelnen Kontinenten angesagt. In Asien wurden Sätze mit chinesischen Schriftzeichen entziffert; in Australien wurde mit Hilfe von Tiersteckbriefen das eigene Wissen aufgefrischt; in Amerika gab es Rätsel zu lösen und einen Coca Cola Werbespot zu kreieren; in Afrika konnten die Kinder eine Geschichte hören und sich Henna Tattoos aufmalen und in Europa musste man erraten, in welcher Sprache eine Geschichte erzählt wurde. Als «Gute Nacht Geschichte» gab es einen Film passend zu «Reise um die Welt». Am nächsten Morgen gab es ein gemeinsames Frühstück, um gestärkt die Heimreise anzutreten.



Fremdes kennenlernen war bei der «Reise um die Welt» angesagt.

Theater «Pfunggeli»

Die Kindergärten Leuk-Stadt, Susten und Feithieren hatten einen spannenden und tollen Freitagnachmittag. Gemeinsam mit den Schülern vom Kinderdorf durften sie das liebevolle Theater «Pfunggeli» erleben.

Das Stück erzählt von den Sonnenzwergen Toto und Nunu. Sie erhalten von der Sonne den Auftrag, auf der Erde die Menschenkinder zu besuchen und ihnen helles Licht, Wärme, Freude, Geschichten und Unterhaltung zu bringen. Mit ihren Leitern steigen Toto und Nunu von der Sonne runter und suchen das «Pfunggeli». So ist die Freude perfekt, wenn sie auf eine Schar Kinder treffen; sie vergnügen sich damit, den Kindern Vergnügen zu bereiten. Sonnenzwerge gehen gerne der Nase nach und lassen sich von Gerüchen leiten. Sie luden auch die Kinder ein, ihre Nasen zu gebrauchen und beim «rumschnüffeln» mitzumachen.



Das Theater «Pfunggeli» sorgte für beste Unterhaltung.

Hier
könnte ihre Werbung stehen!

Zeljka Sedlarevic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Dilei
Postfach 126
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 98 40
zeljka.sedlarevic@css.ch
www.css.ch



CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch



Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG

Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



RENOBAD - SCHNYDER

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

SCHNYDER ALFRED

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen

www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch

WOHN(T)RAUM
BRÜCKENMATTE
MEHRGENERATIONENWOHNEN



**AB SOFORT ZU
VERMIETEN & VERKAUFEN**

SICH ZUHAUSE FÜHLEN, WO «ALT & JUNG» WILLKOMMEN SIND!

www.brueckenmatte.ch

Zu Besuch beim Murmeltier

Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen begaben sich die Kinder der 3 und 4 H am 22. Juni auf ihren Schulspaziergang nach Saas-Fee.

Entlang der Suone wurde gewandert, bei der Kneippanlage gab es die erste Pause. Wer wollte, durfte dort die Wassertretanlage, die Gussstation, das Armbad und den Barfusspfad nutzen. Die Schuhe wieder angezogen, ging es

weiter zur Murmeltierfamilie. Ein Murmeltier wartete schon hungrig, es liess es sich von 60 neugierigen Kindern nicht wegschrecken. So konnten alle, die sich trautes dem Murmeltier eine Nuss oder ein Stück Karotte reichen. Es ging weiter zum Rastplatz. Dort wurde ein Feuer gemacht und gebrätelt. Danach hatten alle noch genug Energie, um auf dem Naturspielplatz herumzutoben, bevor sich alle auf den Rückweg machten.



Unterwegs in Saas-Fee...



...und das Murmeltier füttern.

Auf ins Unterwallis

Die diesjährige Schulreise führte die Primarklassen von Susten am 29. Juni ins Unterwallis. Die Klassen 5H und 6H fuhren mit dem Zug nach Sitten. Von dort ging es in einem Fussmarsch zur Anlage «Le Domaine des îles». An einer kleinen Pause sammelten die Schülerinnen und Schüler Energie fürs Minigolfspielen, in durchmischten Gruppen tobten sie sich auf dem Minigolffeld aus. Nach der Mittagspause durften die Kinder auf den Spielplatz gehen, ihren Füessen eine kleine Abkühlung am See gönnen, auf Bäume klettern oder die mitgebrachten Spiele nutzen. Nach rund zweieinhalb Stunden ging es vom Spielplatz zum Beach-Volleyballfeld sowie zur Kletterwand. Mehr als die Hälfte der 54 Schülerinnen und Schüler lieferten sich ein spannendes Spiel. Darüberhinaus wurden Gespräche mit Unterwallisern geführt und gemeinsam Volleyball gespielt. Auch die Kletterwand sorgte für Begeisterung.



Für Abkühlung sorgte der See der «Domaine des îles».

Ein Willkommen den einen, einen Dank den andern

Aufs neue Schuljahr hin treten verschiedene Lehrpersonen in unserer Gemeinde neu in den Dienst unserer Jugend. Andere Lehrpersonen haben sich Ende des vergangenen Schuljahrs verabschiedet. Den neuen Kräften gilt unser herzliches Willkommen, den abgetretenen danken wir für ihr Engagement.

Neuanstellungen Primarschule

Nathalie Bellwald aus Ferden steigt mit einem Teilpensum wieder an der Primarschule Leuk-Stadt ein.



Nathalie Bellwald



Yvo Julier

Herr Yvo Julier aus Leukerbad übernimmt an der PS Leuk-Stadt die PSH-Lektionen.

Patricia Kuonen aus Guttet-Feschel wird Klassenlehrerin im Zyklus 1 an der Primarschule Susten.



Patricia Kuonen



Heinz Lochmatter

Heinz Lochmatter aus Visp wurde für ein Vollpensum an der Primarschule Leuk-Stadt angestellt.

Alexandra Schnyder aus Bratsch wurde für ein Teilpensum PSH an der Primarschule Susten angestellt.



Alexandra Schnyder



Jasmine Schnyder

Jasmine Schnyder aus Gampel konnte für ein TG an der Primarschule Susten und für drei DfF-Stunden an der Primarschule Leuk gewonnen werden.

Wir heissen die Lehrpersonen in unserem Team willkommen und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Neuanstellungen Orientierungsschule

Benjamin Zeiter aus Gampel wurde an der Orientierungsschule angestellt.



Benjamin Zeiter



Sarah Zen-Ruffinen

Sarah Zen-Ruffinen aus Susten konnte für die Orientierungsschule gewonnen werden.

Wir wünschen den beiden einen guten Start an unserer Schule.

Verabschiedungen

An der Primarschule haben uns Vera Bregy, Sarah Mathier und Ronald Schmid auf Ende des Schuljahres 2017/18 verlassen.

An der Orientierungsschule haben wir Othmar Borter, Claudia Kuonen-Berchtold und Sonja Steiner verabschiedet.

Wir danken Ihnen für Ihre geleistete Arbeit zum Wohle unserer Kinder.



Vera Bregy



Sarah Mathier



Roland Schmid



Othmar Borther



Claudia Kuonen-Berchtold



Sonja Steiner

Ich freue mich

Ab dem 1. September 2018 darf ich die Arbeit als Schuldirektor der Schulen Leuk, Agarn und Sonnenberge aufnehmen. Ich freue mich auf diese vielseitige und spannende Aufgabe.

In den vergangenen drei Jahren lernte ich die Schulen der Region Leuk als Lehrer und Mitglied des Direktionsrates kennen. Ich kann auf eine Schule mit engagierten Mitarbeitenden zählen, die von den Gemeinden grosszügig unterstützt wird. Die obligatorische Schule befindet sich mit der Einführung des Lehrplans 21 in einer sehr spannenden Phase. Die Schulen, Lehrpersonen und Gemeinden werden mit dieser Veränderung in den kommenden Jahren gefordert sein.

Dabei ist nicht ausser Acht zu lassen, dass im Zentrum aller Überlegungen und Massnahmen unsere Kinder und Jugendlichen stehen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung!

Stefan Wyer, Schuldirektor



Stefan Wyer

Montage-Schreinerei
Schnyder Edgar
3957 Erschmatt



Tel 027/932 32 15
Fax 027/932 42 48
Natel 079/417 12 93

www.schnyder-montagen.ch



RHONEGREEN



RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel.027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

RESTAURANT



Krone

Tel. 027 473 12 04
www.kroneleuk.ch

Leuk-Stadt

CAVE DE
LA PINÈDE



YVES ZEN RUFFINEN | CH-3952 Susten-Leuk | www.lapinede.ch

Time Out
KOSMETIK & MASSAGE



Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch

«Starke
Strukturen,
wissen
woraufs
ankommt»



ZENGAFFINEN

Alustrasse 2 | 3940 Steg | www.zengaffinenag.ch

Baunternehmung | Logistik | Kieswerk
Deponien | Altlasten | Immobilien



design/konzeption
printmedien
beschriftungen
webservice
werbepartikel

aebidruck.ch

kantonsstrasse 134
CH - 3952 susten
tel 027 474 98 98
info@aebidruck.ch
www.aebidruck.ch

Stimmungsvolle Diplomfeier



Diplomfeier an der OS Leuk: Die Diplomandinnen und Diplomanden organisierten die Feier in Eigenregie.

Am 28. Juni fand in der Aula des Regionalschulhauses Leuk die feierliche Diplomübergabe an die Abgängerinnen und Abgänger der Orientierungsschule statt. Die Gäste, Lehrpersonen und Vertreter der weltlichen und kirchlichen Behörden wurden von den Moderatorinnen gekonnt durch das ansprechende Programm des Abends geführt.

Das vielseitige Rahmenprogramm erstreckte sich vom selbst geschriebenen Sketch, über musikalische Einlagen bis hin zu rührenden Worten. Die Immersionsschüler aus dem französischsprachigen Kantonsteil erklärten dem interessierten Publikum mit einem Augenzwinkern Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen unserer Kulturen und dass es sich im Oberwallis durchaus gut zur Schule gehen lässt.

Neben der eigentlichen Diplomübergabe zählte auch die Verabschiedung unseres Kollegen Othmar Borter zu den bewegenden Momenten dieser Feier. Von allen Schülerinnen und Schülern geschätzt, wurde Othmar Borter von den Diplomandinnen und Diplomanden mit einem Oskar als «Bester Lehrer» ausgezeichnet.

Unter Trommelwirbel marschierten schliesslich die Abgängerinnen und Abgänger aus der Aula, um im Anschluss alle Gäste mit einem reichhaltigen Aperitif zu verwöhnen. Den Diplomandinnen und Diplomanden, die diese Feier in Eigenregie organisiert und durchgeführt haben, gilt unsere Anerkennung und unser Dank. Wir wünschen allen auf ihrem zukünftigen Lebensweg viel Erfolg.

Lehrerinnen feierten Jubiläum

Am Nachessen der Lehrerinnen und Lehrer wurden Karin Mathieu (rechts) und Genovev Schnyder für 20 Jahre wertvolle Arbeit an unserer Schule geehrt. Für ihr Engagement für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde sind wir ihnen sehr dankbar.



Genovev Schnyder und Karin Mathieu.



Türen öffnen äussere und innere Weiten

Ein weiteres Mal öffnet das Schloss Leuk während des Sommers bis in den Herbst hinein seine Türen für die Besichtigung des Schlosses und einer neuen zur Tradition gewordenen Sommerausstellung. Leuk und sein Schloss steht nicht nur geografisch an der Grenze zwischen dem Ober- und Unterwallis, sondern will mit dieser Ausstellung einmal mehr aufzeigen, dass gerade die Kunst und Kultur es ermöglichen, Grenzen zu über-

winden. Je vier Künstlerinnen und Künstler aus den zwei Kantonsteilen stellen im Schloss ihre Werke aus: Brigitte Crittin, Cécile Giovannini, Sabina Kaeser, Bernd Kniel, Olivier Lovey, François Pont, Adelheid Sandhof und Wilhelm Wenger. Im Juli und August ist das Schloss von Montag bis Freitag jeweils von 11.30 bis 17.00 offen, im September bis 16.00 Uhr.



In einer Fotoarbeit von Olivier Lovey wirkt der Turm endlos tief.



Zwei Holzskulpturen des Oberwallisers Wilhelm Wenger.

Medienkünstler Arnold Dreyblatt im Schloss Leuk

Die Stiftung Schloss Leuk lädt kommenden Oktober den Medienkünstler Arnold Dreyblatt nach Leuk-Stadt ein: Er wird im historischen Schloss aktiv.

Arnold Dreyblatt arbeitet mit historischen Dokumenten, welche Fragen zur staatlichen Datenerhebungen stellen. Es können alltägliche gesellschaftsgeschichtliche und kulturelle Praxen befragt werden, aber auch Zeugnisse und Dokumente aus Zeiten von Krieg, Verfolgung, Genozid, Massenmord. Dreyblatt digitalisiert oder fotokopiert diese Dokumente und bringt sie am Ausstellungsort in eine entsprechende Ausstellungsform.

Die Dreyblatt-Installation ist vom 20. bis 28. Oktober im Schloss Leuk zu sehen. In der Eingangshalle wird am 19. Oktober zudem eine

Reading Performance stattfinden: Zwölf Leserinnen und Leser führen eine Textchoreographie auf, die von Arnold Dreyblatt aus Leuker Archivmaterial komponiert wurde.

Für die Installation von Arnold Dreyblatt im Schloss Leuk suchen die Organisatoren private Sammlungen mit persönlichen Geschichten, aus denen für die Lesepformance zitiert werden darf, zwölf Leserinnen und Leser für die einstündigen Aufführung sowie zwölf Assistentinnen und Assistenten, die je einen Lesenden während der Performance betreuen.

Informationen sind erhältlich und Anmeldung erbeten bei Carlo Schmidt carlo.schmidt@sunrise.ch

Neophytenkurs für Gemeindearbeiter

Mit Neophyten werden gebietsfremde Pflanzen bezeichnet, die nach 1500 durch menschliche Aktivität absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. In der Schweiz haben sich rund 550 solcher Arten angesiedelt. Die Mehrheit dieser Pflanzen ist gut in unsere Umwelt integriert, doch einige wenige können sich invasiv verhalten.

Diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Sie verdrängen die einheimische Flora. Bestimmte invasive Pflanzen sind gefährlich für unsere Gesundheit, verursachen ökonomische Schäden oder haben einen Einfluss auf Land- und Forstwirtschaft. Nur ein frühzeitiges Eingreifen mit den richtigen Massnahmen kann grössere Schäden und hohe Kosten vermeiden.

Jede Gemeinde ist zwar für ihre eigene Gemeindefläche verantwortlich, aber nur ge-

meinsam kann die Ausbreitung der invasiven Neophyten verhindert werden. Daher unterstützt der Naturpark Pfyn-Finges die Gemeindearbeiter bei dieser Arbeit. 2017 wurden den Werkhofverantwortlichen diese Thematik der Neophyten näher gebracht. Dieses Jahr organisierte der Naturpark für die Gemeindearbeiter einen Neophytenkurs und engagierte die Spezialistin Sibyl Rometsch von InfoFlora für die Leitung des Kurses. Im Kurs wurden anhand von praktischen Beispielen die verschiedenen Arten im Feld beobachtet und bestimmt, wie auch die Bekämpfungsmöglichkeiten aufgezeigt und diskutiert. Zudem wurde die neue Smartphone-Applikation «InvasivApp» vorgestellt und angewendet. Für die Bevölkerung wurde ein Miniguide zum Thema invasive Neophyten erarbeitet; dieser kann beim Naturpark gratis bestellt werden.



Musik und Geologie

Der Naturpark Pfyn-Finges veranstaltet mit dem Geologen Thierry Basset und dem Duo «EILI» originelle Spaziergänge, welche Geologie und Kunst verbinden. Am 1. September können Besucher den Illgraben auf eine neue Weise kennenlernen. Die Walliser Musiker Emilie Vuissoz und Didier Métrailler vom Duo «EILI» lassen sich von dieser aussergewöhnlichen natürlichen Umgebung und ihrer geologischen Geschichte inspirieren um ein besonde-

res Klangerlebnis zu bieten: Sie schaffen eine originelle und fesselnde musikalische Darbietung mit natürlichen Elementen und Klängen im Herzen der Natur. Zwischen den Klängen erzählt Thierry Basset die geologische Geschichte der Landschaft. Über Kopfhörer taucht man in eine Neue Welt ein und nimmt die Umwelt neu wahr.

Anmeldung und Informationen unter www.pfyn-finges.ch

Bienenparadies

Auch in und um Siedlungen trifft man immer wieder auf sogenannte Restflächen – Strassenböschungen, Verkehrskreisel oder andere Flächen, welche nicht genutzt werden. Oftmals bekommt der Naturpark Anfragen von Gemeinden, Vereinen oder anderen Institutionen, was man mit diesen machen könnte und wie diese zu pflegen sind. Die Antwort ist eigentlich ganz einfach, verlangt aber Fachwis-

sen und Zeit: Die Fläche sollte nicht humusiert sein. Sie wird mit einheimischen Wiesenblumen angesät und ein bis zweimal pro Jahr gemäht. Mit der Zeit entstehen dort herrlich blühende Flächen, welche auch den Bienenvölkern als wichtige Nahrungsquelle dienen. Eine solche Fläche entsteht momentan unter anderem an der Strassenböschung vor der Brücke zum Feschelbach in der Industriezone.

Interpretationsposten Illgraben

Der Naturpark Pfyn-Finges bietet viele landschaftliche Besonderheiten. Eine davon ist der Illgraben. Mehrmals pro Jahr ereignen sich im Illgraben Murgänge, sogenannte Schlamm-lawinen oder Rufen, die enorme Wasser- und Schuttmengen ins Tal befördern. Im Laufe von Jahrtausenden ist so eine einzigartige Landschaft entstanden, die die lokale Tier- und Pflanzenwelt und das Leben der Anwohner prägt. Das gemeinsame Projekt «Interpretationsposten Illgraben» des Naturparks und der Gemeinde Leuk rückt diese Wechselbeziehungen in den Mittelpunkt. Das Projekt will Gäste und Bevölkerung auf interaktive Weise zum Thema Illgraben und Murgänge informieren und sensibilisieren.

Auf dem Bahnhofplatz kann auf drei Installationen spielerisch das Thema «Wildbach» und der respektvolle Umgang mit dem Illgraben erforscht werden. Im Tourismusbüro bietet ein Infoposten die Möglichkeit, das Thema noch zu vertiefen und erklärt, wie diese Landschaft

entstanden ist und welche Auswirkungen der Illgraben auf die Tier- und Pflanzenwelt hat. Es wird auch aufgezeigt, wie man mit den Naturgefahren umgeht, wie man sich beispielsweise bei einem Murgang verhalten soll.



Augen auf und den Illgraben im Blickfeld.
(Foto Bureau RELIEF)

Starke Partner

Der Golfclub Leuk liegt mitten im Naturpark Pfyn-Finges. Die Partnerschaft zwischen den beiden Institutionen bekräftigt nun noch einmal das Engagement für die Naturwerte im Leukerfeld.

Der Golfclub Leuk hat seit seinen Anfängen den ökologischen Ausgleichsflächen viel Platz eingeräumt. Darum begegnen die Golfer beim Spiel auch vielen Naturwerten wie Pflanzen, Vögeln oder auch Wildbienen. Der Golfclub betreibt im Clubhaus auch ein Restaurant und plant den Bau eines Hotels im Gebiet.

Der Naturpark Pfyn-Finges hat in unmittelbarer Nähe des Golfplatzes verschiedene ökologische Aufwertungsarbeiten gemacht. Daneben führt er Aufsichts- und Informationsarbeiten bei den Leuker Teichen durch. Diese werden vor allem im Frühjahr von Tausenden von Ornithologen besucht. In den kommenden Jahren ist darum eine bessere Besucherlenkung im gesamten Gebiet geplant. Gründe genug also, eine engere und institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark und dem Golfclub anzustreben. Die Verantwortlichen haben sich darum entschieden, eine Vereinbarung zu unterzeichnen, welche die Zusammenarbeit bei den zukünftigen Projekten garantieren



Besiegeln eine starke Partnerschaft: Peter Oggier, Direktor Naturpark Pfyn-Finges und Jean-Pierre Mathieu, Präsident Golfclub Leuk

und vereinfachen soll. «Dass von der Zusammenarbeit beide Partner profitieren, liegt auf der Hand» ist Golfclub-Präsident Jean-Pierre Mathieu überzeugt. «Wir sind mit Sicherheit einer der wenigen Schweizer Golfplätze, welche innerhalb eines Naturparks liegen.» Peter Oggier, Direktor des Naturparks Pfyn-Finges, pflichtet dem bei: «Golf und Naturpark verbindet mehr, als man gemeinhin annimmt. Dies wollen wir im Rahmen dieser Vereinbarung in den kommenden Jahren aufzeigen.»

Wasser erfahren

Im Rahmen von «Jahr des Wassers» der Gemeinde Leuk schenkt der Naturpark Pfyng-Finges den Gemeindebewohnern die Möglichkeit, das Angebot «Wasser erfahren» gratis zu besuchen. «Wasser erfahren» ist ein Ausflug auf zwei Rädern, um Werte, Gefahren und die Reichhaltigkeit des Wassers im Naturschutzgebiet Pfyngwald zu entdecken.

Dieses Angebot wurde vor einigen Jahren von der FMV SA, der Hydro Exploitation SA und dem Naturparks Pfyng-Finges ins Leben gerufen um Teilnehmer nachhaltig für den Wert des Wassers zu sensibilisieren und ihnen die verschiedenen Aspekte der Wasserkraft näher zu bringen. Die Veranstaltung findet am 15. September Vormittag statt. Anmeldungen und Informationen unter www.pfyng-finges.ch

Schreejund Bach

In weiten Teilen von Susten ist das herunterfliessende Wasser des «Schreejund Bachs» nördlich des Rottens hinter dem Bahnhof Tag und Nacht zu hören.

Anlässlich des letzten Begegnungsfestes der Gemeinde hatte man Gelegenheit, die Wasserfassung zu besichtigen und bekam zu hören, dass das Wasser während dem gesamten Jahr dieselbe Temperatur von 8.1 Grad Celsius hat. Solches Wasser formt einen ganz speziellen Lebensraum, den man in der Ökologie

«Quellflur» nennt. Weil die Temperatur immer konstant bleibt, fühlen sich hier spezielle Pflanzen- und Tierarten wohl.

Der Naturpark Pfyng-Finges, die Gemeinde Leuk und Leuk Tourismus wollen diese speziell schöne Quellflur der einheimischen Bevölkerung und den Gästen noch bewusster machen. Auf dem Platz hinter dem Wartsaal auf dem Perron 2 des Bahnhofs plant man deshalb Installationen, welche den «Schreejund Bach» und andere Eigenheiten der Region hervorheben.

Weideflächen werden erweitert

Einer der wichtigsten und einzigartigsten Lebensräume des Naturparks Pfyng-Finges ist die Felsensteppe am steilen Südhang des Talgrunds. Aufgrund der Steilheit, der geringen Humusaufgabe und den vielen Felsen leben hier spezialisierte Tier- und Pflanzenarten wie zum Beispiel die Heidelerche, der Eselsdisteldickkopffalter und das Federgras. Damit sich durch die Unternutzung keine dichtere Vegetation bildet, was zu einem Rückgang der Biodiversität und zu einer erhöhten Brandgefahr führen kann, koordiniert der Naturpark seit mehreren Jahren die Beweidung der Felsensteppe durch verschiedene Tierarten wie Ziegen und Schafe.

Der Naturpark begleitet und kontrolliert die Beweidung regelmässig und ist besonders stolz darauf, dass nach mehreren Aufbaujahren gleich drei lokale Mandatnehmer mit ihren Nutztieren die vorgegebenen Flächen im Frühling beweidet. Insgesamt wurden in diesem Frühling 21.5 Hektaren beweidet.

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vogelwarte werden die zu beweidenden Flä-



Beweidung im Pfyngwald: Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt.

chen in nächster Zeit erweitert. Die Erweiterung der Koppeln ermöglicht eine einfachere Koordination der Beweidung sowie einen grösseren Spielraum für eine mosaikartige Beweidung der Felsensteppen. In Kombination mit unterschiedlichsten Nutztieren bildet dies eine Grundlage zum Erreichen einer optimalen Vegetationsstruktur, welche die Artenvielfalt fördern wird.

Camping-Besuche



Sommerzeit ist Campingzeit. So nutzt die Marketinggemeinschaft «Region Oberwallis» wiederum die Gelegenheit und besucht im Sommer sieben Campingplätze im Oberwallis. Aus erster Hand erhalten die Gäste Informationen

über die Eigen- und Schönheiten der Region. Der persönliche Kontakt, die Tipps und Auskünfte der Fachpersonen und das vielseitige Prospektmaterial über die gesamte Region werden von den Gästen sehr geschätzt.

National Youth Wind Orchestra



Bald musizieren diese britischen Jugendlichen in der Leuker Kirche.

Das National Youth Wind Orchestra of Great Britain (NYWO) wurde 1968 gegründet und ist seit 1986 als Wohltätigkeits-Organisation registriert. NYWO ermöglicht den besten jungen Bläserinnen und Bläsern aus den Konservatorien und Musikschulen von Grossbritannien, alljährlich an Ostern und im Sommer eine Woche lang zusammen unter der Leitung von bekannten und professionellen Blasmusikern zu musizieren.

60 jugendliche MusikerInnen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren werden heuer zum

dritten Mal für ihr Sommerprojekt die Schweiz besuchen. Den Sommerkurs vom 6. bis 12. August absolvieren sie in Grächen. Nach dem Kurs folgt eine Konzerttournee mit einem hochkarätigen Programm unter der Leitung von Glenn Price (USA). Das erste Konzert spielen sie am 13. August in der Kirche St. Stephan in Leuk-Stadt. Danach geht die Konzertreihe weiter im Berner Münster, in Zofingen im KKL Luzern, wo das «National Youth Wind Orchestra» den Auftakt des Lucerne Festivals bildet.

«Leiggär Jass-Cup» 2018

Jassen gehört wie das Käsefondue zur Schweizer Kultur. Im Frühjahr 2018 konnten Spielverrückte ihrem Hobby beim «1. Leiggär Jass-Cup» an einigen Spielnachmittagen in verschiedenen Restaurants der Gemeinde Leuk frönen. Spielfreude und Echo der TeilnehmerInnen auf den Jass-Cup fielen positiv aus, sodass der «Leiggär Jass-Cup» eine Fortsetzung in einem neuen Modus findet. Im Spätherbst 2018 und im Winter 2019 können sich die Jass-Liebhaber wieder auf einige Jassnachmittage freuen. Weitere Informationen folgen.



Der Jass-Cup 2018 ist vorbei, es wartet die 2019er Austragung.

Wanderbooklet mit 33 Top Wanderungen

Das Wallis gilt als eines der schönsten Wanderparadiese der Alpen. Durch dichte Wälder und entlang der Suonen kann man die atemberaubende Natur geniessen. Neben den vielen markierten Wanderwegen bieten sich farbenprächtige Alpwiesen, Picknickplätze, Ruhebänke und Panorama-Aussichtspunkte, bei denen die wunderschöne Bergwelt der Walliser Alpen genossen werden kann. Von gemütlichen Schlenderpfaden über ausgedehnte Wandertouren findet der Wanderer oder der Spaziergänger alles was das Wanderherz begehrt.

In einem kleinen Wanderbooklet sind die 33 schönsten Wanderungen im Oberwallis beschrieben. Aus unserer Region ist die Wanderung vom Bahnhof Leuk nach Erschmatt sowie die Wanderung vom Bahnhof Leuk über die Bhutanbrücke im Booklet publiziert. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie bei uns in der Infoplattform im Zentrum SOSTA vorbei, gerne geben wir Ihnen dieses Wanderbooklet mit.

Leuker KulTour und Wein 2019



Im kommenden Frühjahr lockt wiederum die Leuker KulTour.

Der bunte Rundgang durch das Kulturstädtchen Leuk findet 2019 wieder statt. Am Samstag, 11. Mai 2019 leiten die Leuker Stadtführerinnen und -führer zu fünf Posten mit kulturellen und kulinarischen Genüssen, begleitet von den edelsten Tropfen der Leuker Winzer. Die

Startplätze sind limitiert. Demnächst kommen die beliebten Gutscheine für Geburtstage und Weihnachtsgeschenke in den Verkauf. Leuk Tourismus ist für den Vor- und Gutscheinverkauf der Leuker KulTour und Wein 2019 verantwortlich.

Elite Susten – ein aktiver Verein



Der Start zur Bike-Challenge: 79 Erwachsene und Kinder gingen ins Rennen.

Der Veloclub Elite Susten ist wohl der aktivste Veloverein im Oberwallis was das Organisieren von Rennveranstaltungen betrifft.

Bike-Challenge

In früheren Jahren organisierte der Veloclub Elite ein Mountainbike Rennen in der Industriezone. Das Bike-Challenge in der heutigen Form mit Start und Ziel auf dem Fussballplatz in Susten wurde am vergangenen 25. Mai bereits zum zwölften Mal ausgetragen. Insgesamt nahmen 79 Erwachsene und Kinder an diesem Rennen teil. Der Parcours ist jeweils sehr abwechslungsreich, es handelt sich eher um ein kurzes und schnelles Rennen. Wie schon in den letzten Jahren wurde das Rennen von einem Unterwalliser Teilnehmer gewonnen. Gilles Mottiez siegte in einer Zeit von 42:22. Die schnellsten Oberwalliser waren Lukas Dennda, Hans-Baptist Seeberger und Christian Biffiger. Als bester Vertreter des Veloclub Elite fuhr der OK-Chef Stefan Julier ins Ziel. Dieser bedauert die Tendenz der sinkenden Teilnehmerzahl bei den Bikern. Diese Tatsache ist schwer zu verstehen, gibt es im Oberwallis doch nur noch wenige Bikerennen. Es ist ein grosses Anliegen des Vereins, in Zukunft die Teilnehmerzahl am Bikerennen zu steigern.

Pfynlauf-Challenge

Erfreulich ist die Teilnehmerzahl alljährlich beim Pfynlauf-Challenge. Dieser fand dieses Jahr bereits zum siebten Mal parallel zum Bike-Challenge statt. Dies ist sicher auch darauf zurückzuführen, dass der Lauf zum Oberwalliser Laufcup zählt. Das Reglement des Laufcups schreibt viele verschiedene Kinderkategorien vor, was für den Organisator einen grossen Aufwand darstellt. Bei den Erwachsenen sieg-



Zieleinlauf der Pfynlauf-Challenge: 178 Teilnehmer – das bedeutete neuen Rekord.

ten dieses Jahr Sabine Kuonen und Fredy Hug. Insgesamt starteten am Lauf 42 Damen, 62 Herren und 74 Kinder. Dies stellt einen neuen Teilnehmerrekord dar.

Neue Kräfte

Im Vorfeld gab es grössere Änderungen beim OK. Für die Rennvorbereitungen, die Streckenmarkierungen und die Durchführung des Rennens mussten teils neue Personen gefunden werden. Der OK-Chef Stefan Julier bedankt sich herzlich bei den zirka 50 Helferinnen und Helfer. Die Unterstützung der Gemeinde, der zahlreichen Zuschauern, Betreuern und Besuchern des Anlasses sowie die allgemein positiven Rückmeldungen motivieren den Veloclub Elite, diesen Anlass auch in Zukunft zu organisieren. Gerne zählt der Veloclub Elite auch weiterhin auf Ihre Unterstützung bei diesem Anlass.

Aufschwung bei «Bärgüf»?

Beim Radrennen Susten–Leukerbad zeigten sich die Oberwalliser von ihrer starken Seite: Vier von ihnen klassierten sich unter den ersten fünf, dem Spurt von Kevin Jost (Steffisburg) war trotzdem keiner gewachsen. Der Sieger verliess sich auf seine bekannte Spurtstärke. Am Berg hielt er sich bewusst zurück mit Führungsarbeiten, spätestens ab Rumeling entwickelte sich ein taktisches Rennen.

Mit der Beteiligung von 65 Radrennfahrern lag man im Schnitt der Vorjahre, vor allem von der neuen Fun-Kategorie «Bärgüf» erhofft man sich seitens der Organisatoren des VC Elite in den nächsten Jahren noch einen Aufschwung. Hier geht es vornehmlich um den Spass, Zeiten werden keine gewertet. Die «Bärgüf»-Fahrer fahren im eigenen Feld, Preise werden ausgelost.

«Ziegen-Defilee» mit «Gläck»

Bereits zum 14. Mal wird der Verein «Schwarzhalsziegenzucht Rhone» in Susten seine traditionelle Aufführung der Schwarzhalsziegen abhalten. Dieses Defilee findet heuer am Samstag, dem 6. Oktober, statt.

Der Start erfolgt mit dem Auftrieb der Ziegen durchs Dorfs, auf dem Sustner Dorfplatz erhalten sie anschliessend ihr «Gläck». Dann geht auf dem Schauplatz oberhalb des Bahnhofs die Expertenbeurteilung der Ziegen über die Bühne. Für das leibliche Wohl steht eine «Geisseler Kantine» zur Verfügung.



Schwarzhalsziegen auf dem Schauplatz in Susten: Immer eine Augenweide.



Schnägguposcht-Fäscht

Am Samstag, dem 13. Oktober, findet im Ringacker in Leuk-Stadt das Schnägguposcht-Fäscht statt. Das Fest beginnt um 11.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr; es wird nur bei

guter Witterung durchgeführt. Das Spielgruppenteam Schnägguposcht freut sich auf seine Gäste und garantiert ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank.



«Im weissen Rössl» auf dem Hauptplatz

Der Vorstand von Operette Leuk geht Schritt für Schritt der Aufführung der Operette «Im weissen Rössl» entgegen. Diese Operette wird vom 11. August–22. August 2020 über die Bühne gehen.

Erstmals wird nicht mehr vor dem Schloss gespielt, sondern auf dem Leuker Hauptplatz. Der Gemeinderat hat diesen Standort bereits bewilligt. Die bestehenden Häuser und insbesondere die Restaurants bilden eine ideale Kulisse fürs «weisse Rössl» und können bestens in die Inszenierung und ins kulinarische Rahmenprogramm einbezogen werden.



In zwei Jahren wird auf dem Leuker Hauptplatz die Operette «Im weissen Rössl» aufgeführt.



Begegnungszone in «där Galdinu» eingerichtet

An einem Sommerabend 2016 am Galdiner Quartierfest reifte die Idee, seit einiger Zeit nun ist sie umgesetzt: Die Begegnungszone in «där Galdinu».

Anstoss für eine Tempo 20-Zone gab die IG Galdinu. Ihre Mitglieder klärten ab, ob eine Begegnungszone in den Galdinen einem Bedürfnis der Anwohnerschaft entspricht. Die IG startete eine Unterschriftensammlung und übergab im November 2016 der Gemeinde die Petition: Innert zweier Wochen waren 89 Unterschriften zusammengekommen. Der Gemeinderat sicherte rasch seine Unterstützung zu. Nachdem auch der Kanton grünes Licht gab, wurde die Signalisation im September 2017 und die Bodenmarkierungen Mitte April 2018 angebracht. Im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner des Galdinenquartiers dankt die IG Galdinu der Gemeinde für die wohlwollende Prüfung des Anliegens und die rasche Umsetzung.

Im Galdinen-Quartier münden viele Haustüren und Wege unmittelbar auf die Quartierstrasse, für Fussgängerinnen und Fussgänger und andere schwächere Verkehrsteilnehmer wird es oft gefährlich. Werden dadurch beispielsweise Kinder und ältere Personen abgehalten aus dem Haus zu gehen, besteht Handlungsbedarf. Gründe für die Herabsetzung der

Höchstgeschwindigkeit sind in der Signalisationsverordnung (SVV) genannt: Nämlich wenn eine Gefahr nur schwer oder nicht rechtzeitig erkennbar und anders nicht zu beheben ist; wenn bestimmte Strassenbenützer eines besonderen, nicht anders zu erreichenden Schutzes bedürfen; wenn auf Strecken mit grosser Verkehrsbelastung der Verkehrsablauf verbessert werden kann; wenn dadurch eine im Sinne der Umweltschutzgesetzgebung übermässige Umweltbelastung (Lärm, Schadstoffe) vermindert werden kann. Dabei ist der Grundsatz der Verhältnismässigkeit zu wahren. Durch die Errichtung der Begegnungszone wird die Situation auch rechtlich geklärt. Im Falle eines Unfalls stehen vor allem die motorisierten, stärkeren Verkehrsteilnehmer in der Verantwortung. Weiter wird auf der Webseite des nationalen Fachverbands «Fussverkehr Schweiz» (fussverkehr.ch) präzisiert: «In der Begegnungszone haben Fussgängerinnen und Fussgänger gegenüber dem motorisierten Fahrzeugverkehr und dem Radverkehr Vortritt, ausser gegenüber Blaulichtfahrzeugen und Strassenbahnen. Sie können jederzeit und überall die Fahrbahn queren, dürfen jedoch die Fahrzeuge nicht unnötig behindern.»

Das nächste Quartierfest in «där Galdinu» findet übrigens im August 2019 statt.



Mehr Sicherheit im Quartier – bei der IG Galdinu und der Bewohnerschaft der Galdinen herrscht Freude.

Motiviert dem 30. Schlossmarkt entgegen

Die schönsten Momente sind jene, die uns beim Nachdenken ein Lächeln schenken und ein warmes Gefühl im Herzen hinterlassen: In diesem Sinne hoffen wir, dass alle Kinder und Erwachsenen am letzten Schlossmarkt viele derartige Momente hatten.

Scheck fürs Kinderdorf

Die neuen Kommissionsmitglieder sind mittlerweile schon gut integriert und innovativ. So hatte Guido Matter die spontane Idee, am Schlossmarkt ein Glücksrad aufzustellen und den erspielten Betrag einer Institution in näheren Umfeld zukommen zu lassen. Unsere Wahl fiel auf das Kinderdorf Leuk, wo wir am 2. Juli einen Scheck in der Höhe von 1000 Franken überreichen durften. Dankbar ist zu erwähnen, dass der Rotary Club den Scheck auf diesen Betrag aufgerundet hat.

Mit sichtlicher Freude und Dankbarkeit nahmen Lotti Studer und Brunhilde Matter diesen Scheck in Empfang und erklärten uns, wofür der Betrag eingesetzt wird. Bei ihnen wird das kommende Schuljahr unter dem Motto der Nachhaltigkeit stehen und so werden die Kinder zwischendurch in den Genuss kommen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.



Scheckübergabe ans Kinderdorf Leuk.

OS-Schulhausplatz hat sich bewährt

Am vergangenen Markt hatten wir wegen der Rathausplatz-Neugestaltung einige Änderungen im Bereich der Kinderanimation. Wir haben diese kurzerhand auf den OS-Schulplatz verlagert, was bei den Betreibern von Crazy Weels, Karrussell und weiterer Attraktionen gut ankam. Ja, auch die Kinder fanden es dermassen toll, dass sie es noch gerne länger genossen hätten. So überlegen wir uns, diese Animationen auch nächstes Jahr so zu platzieren.



Das Glücksrad lockte am Schlossmarkt.



Hochbetrieb und zufriedene Besucher.

In der Zwischenzeit sind wir schon alle eifrig und voll motiviert für das 30-Jahr-Jubiläum ein ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen. Es freut uns besonders, dass wir in der Zwischenzeit wieder guten Zulauf von Marktfahrern aus der ganzen Schweiz haben. Gerne möchten wir aber auch jene Marktbetreiber oder Private ansprechen, die regionale Produkte herstellen und vertreiben, sich bei uns zu melden, um unseren Schlossmarkt diesbezüglich noch abwechslungsreicher zu gestalten. Natürlich sind wir auch jederzeit offen für Ideen und Anregungen und versuchen, etwaige Wünsche und Bedürfnisse so gut wie möglich zu berücksichtigen. Dies, um allen jene Momente zu schenken, die den Schlossmarkt lebens- und besuchenswert machen. In diesem Sinne freuen wir uns auf zahlreiche neue Begegnungen und Glücksmomente am Schlossmarkt 2019.

**SCHLOSS
MARKT
LEUK**

Aktiv wie eh und je



Der Kreis junger Mütter kann auf eine aktive Zeit zurückblicken. Gemeinsam haben wir uns im vergangenen März auf der Suche nach dem Frühling gemacht. In der «Teili» haben wir zusammen gelacht, getanzt und aufmerksam der Geschichte des kleinen Siebenschläfers gehorcht. Zum Schluss durften die Kinder den frischen Frühlingsduft des Waldes in einem Glas mit nach Hause nehmen. Im April herrschte perfektes Flugwetter. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre Drachen nach Lust und Laune bemalen. Voller Stolz liessen sie die bunten Drachen in den Himmel steigen.

Auch dieses Jahr wurde der Muttertags-Gottesdienst von den Kindern gestaltet. Mit viel Engagement, Freude und Herzblut wurde der Gottesdienst einmal mehr zu einem einmaligen und unvergesslichen Erlebnis. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich im Juni

zahlreiche Mamis und Kinder auf dem Spielplatz in Susten zum Abschlusspicknick.

Natürlich durfte im Juni auch der traditionelle Überraschungsabend für die Mamis nicht fehlen. Mit einer interessanten Führung durch Erschmatt und einem anschliessenden Essen in der Roggenstube in Erschmatt liessen wir das Vereinsjahr 2017/2018 gemütlich ausklingen.

Der Kreis junger Mütter freut sich jetzt schon auf September und den Start ins interessanten und lustige Vereinsjahr 2018/19. Hast auch du Lust, dich einmal im Monat an einem Mittwochnachmittag mit andern Mamis und Kindern zu treffen? Der Kreis junger Mütter ist für alle Kinder ab 3 Jahren und deren Geschwister. Dann melde dich für weitere Informationen bei Carin Füglistaler unter der Telefonnummer 079 200 07 22.



Auf der Suche nach dem Frühling...



Roni Vonmoos wusste Interessantes über Erschmatt zu berichten.

Hexerei und Zauberei in der Leuker Altstadt

Am Samstag, 1. September organisiert der Verein Kinderweelten bereits zum 15. Mal den beliebte Kinderkulturtag in Leuk-Stadt. Dann werden Zauberer und Hexen die Leuker Strassen und Gassen in Beschlag nehmen und dort ihr Unwesen treiben. Die Besucher, Kinder gleichermassen wie Erwachsene, erwartet zum Thema Hexerei und Zauberei eine vielfältiges und kostenloses Angebot an Bastel- und Gestaltungsateliers sowie weitere Aktivitäten: Lass dich schminken, zieh dir einen Zauber-mantel an, streife einen Hexenrock über und

bastele dir einen eigenen Zauberstab! Wer es besonders aktiv mag, begibt sich auf einen abwechslungsreichen Parcours mit Duftspielen, einer Taststrasse, einem Fussbad und vielem mehr.

Und wen nach all den Erlebnissen und Eindrücken der Hunger packt, kann sich an der eigens eingerichteten Hexenküche mit Suppe verpflegen oder in Eigenregie Schlangenbrot am Feuer backen. Das Team von Kinderweelten und seine HelferInnen freuen sich auf zahlreichen Besuch und einen zauberhaften Tag.



Kreativ sein,...



...mit allen möglichen Dingen basteln,...



...fantasievoll malen...



...vielseitig ist, was der Kinderkulturtag bietet.

Ereignisreiches Vereinsjahr der «Edelweiss»



Der Tambourenverein «Edelweiss» Erschmatt schaut auf eine anstrengende und ereignisreiche Saison zurück.

Mit den beiden Jaherskonzerten in Erschmatt und Susten konnte man mit Sicherheit das mehrheitlich regionale Publikum begeistern. Wie jedes Jahr konnten sämtliche Tambouren, von den Newcomers bis zur Gruppe B, alle ihr Können zeigen. Den zahlreich erschienenen Zuschauern wurde Trommelkunst vom feinsten dargeboten.



Umzug in Bulle: Begeistert.



Sektionswettkampf am Eidgenössischen: Konzentriert.



Rückkehr und Einmarsch in Erschmatt: Zufrieden.

Erfolge beim Oberwalliser...

Am 77. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Saas-Balen massen sich unsere Jungtambouren in den Einzelwettspielen mit der Konkurrenz aus dem Oberwallis. Nicht weniger als 24 Jungtambouren unseres Vereins waren in den drei Kategorien unter den Startenden. Bei den Gruppenwettkämpfen stellten wir 11 Gruppen mit jeweils drei bis vier Tambouren. Daraus resultierten bei den Einzelwettspielen zwei Kategoriensiege (T3J/T2J), ein dritter Platz in der Kategorie T1J, sowie einige Kränze. Bei den Gruppen konnte man in der Kategorie GT1 sogar den ersten und zweiten Rang für sich behaupten.

...und am Eidgenössischen

Am 27. Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfest in Bulle, vom 29. Juni bis 1. Juli, zeigten sich die Mitglieder der Aktivsektion von der besten Seite. Am Freitag stellten sich 14 Tambouren in der höchsten Kategorie der Tambouren und 5 Jungtambouren in der höchsten Jungtambourenkategorie den Juroren. Bei der Elite schafften es drei unserer Tambouren in den Final der besten 20 und bei den Jungtambouren waren es zwei, welche im Final der besten acht nochmals antraten. Bei der Rangverkündigung am Samstag konnten wir zwölf Eidgenössische Kränze in den Einzelwettspielen entgegennehmen.

Der mit Spannung erwartete Sektionswettkampf in der Höchstklasse fand am Samstagmorgen statt. Als Titelverteidiger startete der Tambourenverein «Edelweiss» als letzter Verein in ihrer Kategorie. Wie gewohnt gaben alle Tambouren unter der Leitung von Daniel Locher ihr Bestes und zeigten drei hervorragende Darbietungen. Bei der Rangverkündigung am Sonntag musste man sich nur einer Sektion geschlagen geben. Es resultierte der hervorragende zweite Schlussrang! Als Vize-Schweizermeister trat man am späteren Nachmittag die Heimreise an, welche mit dem Einmarsch in Erschmatt und einem anschliessenden Apéro endete.

78. Oberwalliser in Erschmatt – ein Ausblick

Vom 14. bis 16. Juni 2019 findet das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Erschmatt statt. Das Organisationskomitee unter der Leitung von German Schnyder ist bereits seit längerer Zeit mit den Vorbereitungen beschäftigt. Als Highlight konnte man eine namhafte Band aus der Schweizer Volksmusikszene verpflichten. Zudem feiert der Tambourenverein «Edel-

weiss» Erschmatt an dem Wochenende sein 60-Jahre-Jubiläum. Anstelle der traditionellen Jahreskonzerte wird es zu diesem Anlass ein spezielles und einmaliges Konzert am Freitagabend geben. Wir dürfen alle gespannt sein und hoffen auf eine breite Unterstützung durch die Bevölkerung der Gemeinde.

Wir bedanken uns bei allen, die uns auch in

diesem Jahr wieder unterstützt haben. Ein spezieller Dank geht vor allem an die Leiter der verschiedenen Sektionen und an die Eltern der Tambouren, welche sich jedes Jahr organisieren und bei jeder Gelegenheit mithelfen. Nur mit diesem Engagement kann ein ein so tolles Vereinsleben gepflegt werden. (www.tverschmatt.ch; www.facebook.com/tverschmatt)

Gala-Party zum Zweiten

Auch dieses Jahr heisst es wieder: «Die Illhorn lädt ein!». Aufgrund des sehr positiven Echos vom letzten Jahre hat die Musikgesellschaft Illhorn entschieden, am Samstag, 3. November 2018, im Zentrum Sosta wieder eine Gala-Party zu organisieren.

An diesem speziellen Abend erwartet die Gäste ein Gala-Menü mit grossem Vorspeise-Buffer, Unterhaltung und Tanz mit der Compagnie Digestif und ihrer Luftakrobatik-Kindergruppe sowie dem Duo Trend. Die Musikgesellschaft Illhorn wird während dem vorgängigen Apéro aufspielen. Die Gala-Party der Musikgesellschaft Illhorn Susten-Leukergrund wäre doch der ideale Anlass, um in guter Gesellschaft einen gemütlichen Abend zu geniessen. Der Vorverkauf beginnt ab 1. September bei der Raiffeisenbank Region Leuk, in Susten.

Ihre finanzielle Unterstützung trägt viel bei, unsere Dorfmusik aufrecht zu erhalten, so dass sie auch in Zukunft die kirchlichen und weltlichen Anlässe unseres Dorfes mit ihrer Musik verschönern und ihnen jeweils den festlichen Rahmen verleihen kann. Gemeinschaftliches Musizieren zwischen Jung und Junggebliebenen wird bei uns hoch geschrieben.

Gesang trifft Blasmusik

Die Musikgesellschaft Illhorn, zusammen mit ihrem Dirigenten Philipp Gsponer, sprengt sehr gerne Gewohnheiten und lässt sich immer wieder aufs Neue zum alljährlichen Jahreskonzert etwas Spezielles einfallen. So werden sich im Herbst der Kirchenchor Susten, unter der Leitung von Anton Arnold, und die Musikgesellschaft Illhorn auf ein Gemeinschaftskonzert, das im März 2019 stattfindet, vorbereiten. Am Samstag, 8. März 2019, um 20.00 Uhr und am Sonntag, 9. März 2019, um 17.00 Uhr trifft «Gesang» die «Blasmusik». Wir freuen uns, Sie auch da anzutreffen. Jetzt wünschen wir Ihnen allen eine angenehme, nicht zu hitzige Sommerzeit.

MUSIKGESSELLSCHAFT ILLHORN
SUSTEN-LEUKERGRUND
lädt ein

GALA PARTY

ZENTRUM SOSTA
SAMSTAG, 03.11.2018
AB 19.00 UHR

Musikalisches Apéro
mit der MG Illhorn

Gala-Menü mit
grossem Vorspeise-Buffer

Unterhaltung mit Compagnie Digestif
und ihrer Luftakrobatik-Kindergruppe

Musik + TANZ mit
dem Duo Trend

ab 23.00 Uhr Bar- & Tanzbetrieb offen für alle - Eintritt frei!

Vorverkauf ab 01.09.2018 Raiffeisen Susten Preis Fr. 79.-



Kultur im Hohen Spycher – Saison 2018

Erlebniswelt Roggen Erschmatt
Freizeit und Kultur im Wallis



Die einen berichteten vom Gardistenleben in Rom...



...die Familie Bayard aus dem Leben des «Clans vom Berg».



Aufmerksam verfolgt das Publikum, was im Hohen Spycher geboten wird.

Der Hohe Spycher bietet einen guten und stimmigen Rahmen für vielfältige kulturelle Aktivitäten. Drei gut besuchte Anlässe im diesjährigen Programm haben bereits stattgefunden, zwei stehen noch bevor.

Ein Rückblick ...

Am 12. Mai entführten uns Brigit Marty und Rosemarie Le Grand mit Wort, Bild und Klang in die Wunderwelt der Samen. Mit Musik aus Carmina Burana und Fotoimpressionen stimmte Rüdiger Findeisen am 2. Juni die rund 40 Anwesenden auf Rom ein. Hauptthema des Abends war aber die Schweizer Garde. Die zwei ehemaligen Gardisten Jérôme Fux und Bernhard Rotzer gaben mit ihren Erinnerungen und Anekdoten interessante Einblicke in den Alltag und das Leben der Schweizer Gardisten. Wer weiss, ob wir nicht im Saal mit Claudio einen künftigen Gardisten gesehen haben.

Die Bühne unter dem Hohen Spycher gehörte am 30. Juni der Familie Bayard. Sybille Bayard Walpen, Autorin von «Der Clan vom Berg», sowie zwei Tanten und ihr Vater zeigten mit ihrer Familiengeschichte exemplarisch, wie sich das Wallis in den letzten 80 Jahren radikal gewandelt hat.

...und eine Vorschau

«Die Steinkännel im Bru erzählen»: Diese stummen Zeugen des Wässerwassers (siehe Bild) von Erschmatt befinden sich im Bru auf ca. 2420 m ü. M., zwischen der Bachalpe und dem Einig Alichiji. Werner Bellwald, Marc Eichenberger und Edmund Steiner gehen auf Spurensuche dieser einzigartigen Wasserleiten. Unterstützt werden sie vom archäologischen Dienst des Kantons und von einer Studiengruppe der Universität Basel. Die Gemeinde Leuk unterstützt das Projekt im Rahmen der Aktivitäten zum Jahr des Wassers. Ob die Steinkännel vielleicht sogar von den Römern gemeisselt wurden? Am 20. Oktober abends erfahren Interessierte mehr über die ersten Ergebnisse dieser spannenden Spurensuche.

Bereits vorher bietet sich Gelegenheit, die Steinkännel vor Ort im Bru zu besichtigen: 8. September. An diesem Samstag ist eine ganztägige Exkursion mit den Akteuren dieses Projektes angesagt. Der Ort ist von der Bachalpe oder von der Nivenalpe in etwa 1 ½ Stunden Fussmarsch zu erreichen. Genaueres dazu ist der Tagespresse und der Internetseite des Vereins zu entnehmen.



Die einzigartigen Steinkännel.

Den Abschluss des Jahresprogramms bildet ein halbtägiger Rundgang durch das Dorf Erschmatt am Vormittag des 3. November. Motto: «Stein & Holz». Die Exkursion führt uns zum Hugostein und anderen Steinmonumenten im Dorf. Wir hören von Marc Eichenberger über die Reise dieser Urgesteine bis nach Erschmatt. Zugleich besuchen wir markante und verborgene Holzbauwerke im Dorf. Das geübte Auge von Franziskus Hermann macht uns aufmerksam auf die Schätze der Walliser Holzbaukunst.

Träger des Programms ist der Verein Erlebniswelt Erschmatt. Die Anlässe sind öffentlich. Information unter www.erschmatt.ch > Aktuelles

Anmeldungen / Reservationen bei erlebniswelt@erschmatt.ch oder 027 932 15 19.

Das Illtifäscht lockt



Auf 2400 Metern über Meer liegt die Obere Illalpe, wo am 12. August das Illtifäscht stattfindet.

Am 12. August 2018 findet in der Oberen Illalpe (2400 m ü. M.) das alljährliche Illtifäscht statt. Traditionsgemäss startet der Anlass mit einer Messe um 10.30 Uhr, anschliessend offeriert die Alpgenossenschaft ein Apéro. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt einen Kantinenbetrieb mit Getränken, Plätzli, Risotto, Raclettes und Kuchen. Jedes Kind darf sich gratis einen Cervelat am Feuer braten. Für musikalische Unterhaltung sind die «Jungu Boozä» besorgt. Am Nachmittag wird dem Jungvieh neben dem Festplatz «gegläckt» und die Herde präsentiert.

Das Illtifäscht findet bei jeder Witterung statt (bei Schlechtwetter im Stall).

Die obere Illalpe ist wie folgt erreichbar:

- Fahrt bis ins Meschler (Forststrasse), anschliessend Fussmarsch via untere Illalpe, mittlere Illalpe, Staumauer
- Fahrt bis nach Chandolin, anschliessend Sesselliftfahrt bis Tsapé und Fussmarsch hinunter zur oberen Illalpe (beim Sessellift gibt es einen Spezialtarif für Illtifäscht-Gäste – am Schalter erwähnen)
- Fahrt bis Tsapé (Forststrasse), anschliessend Fussmarsch hinunter zur oberen Illalpe

Auf einen Besuch freut sich die Illalpgenossenschaft.



Der Blauring bei der Oscarverleihung



Der Blauring Leuk – hier bei einem Zwischenhalt in Montreux – genoss das Lager «Hollywood».

Vom 30. Juni bis zum 7. Juli begab sich der Blauring Leuk mit 20 Teilnehmerinnen und sechs Leiterinnen in sein alljährliches Sommerlager. Dieses Jahr fand das Lager unter dem Motto «Hollywood» in Gsteig bei Gstaad statt.

Während der Woche gestalteten die Leiterinnen mit den Teilnehmerinnen ein abwechslungsreiches Programm aus Spiel, Spass und Sport. Neben einem Ausflug ins Schwimmbad, einer Übernachtung in der Natur, einer grusligen Geisternacht, einer Messe im Freien, einem Beautytag und einer Zaubershow, konnten die Teilnehmerinnen viele neue und inter-

essante Spiele kennenlernen. Zudem konnten die Mädchen täglich, entweder mit der Tagesaufgabe oder bei verschiedenen Spielen, in ihren Basisgruppen Punkte sammeln, um den BG-Preis zu gewinnen. Passend zum Thema wurden während der Woche die Mädchen und die Leiterinnen in verschiedenen Kategorien für einen Oscar nominiert. Am Freitagabend konnten die Oscars endlich verteilt werden. Nachdem am Samstag die Filmplakate heruntergenommen waren und der rote Teppich gefegt war, musste der Heimweg angetreten werden. Wir durften ein super Lager erleben, dass allen viel Spass und Freude bereitet hat.

Schnäggu Schränzer Leuk-Stadt



Musikalischer Start in die Saison 18/19

Nach einer kurzen Sommerpause haben sich die Schnägginen von der letzten Fasnacht erholt und die Batterien wieder voll aufgeladen. Die Schnäggu-Schränzer starten im Herbst mit den offiziellen Übungen musikalisch in die neue Saison.

Gesellschaftlicher Start in die Saison 18/19

Neben dem offiziellen musikalischen Start sind die Schnäggu-Schränzer bereits gesellschaftlich in die neue Saison gestartet, dies durch das Familienweekend. Hierbei konnten die Mitglieder von einer Stadt-Führung durch Leuk und einem wohlbekommenen Abendessen im Restaurant Elite profitieren. Der gesellschaftliche Start wurde mit Diskussionen über erlebte Geschichten beim gemeinsamen Zelten am Lagerfeuer abgerundet.

Ausblick und Organisatorisches

Die kommende Saison startet schon bald. Jeder ist willkommen. Der Vorstand sowie die Musikkommission haben in den Sommerferien nicht geschlafen. Neue Kostüme wurden angeschafft, neue Musik-Stücke wurden bestimmt und viele Motivationsmöglichkeiten wurden gesucht.

Save the Date

Am 11.11.2018 um 11 Uhr 11 Fasnachtseröffnung in Susten

Am 11.11.2018 um 14 Uhr 11 Fasnachtseröffnung in Leuk-Stadt

Am 16.02.2019 Carneval Schmutz im Stutz



besser als

und günstiger !


Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal mit pfiffigen Ideen...



...eine Klasse für sich

Reisen erleben und geniessen

Unsere Leidenschaft ist, eine lückenlose Organisation und Qualität von der Planung bis zur Durchführung der Reisen einzubringen. Interessante Reiseprogramme vermitteln Ihnen Geheimnisse, Kultur und Geschichte der reizvollen Destinationen. Bestens aufgehoben in unseren Reiseveranstaltern sorgen wir dafür, dass Sie ein unbeschwertes, entspanntes und ein erlebnisreiches Reisevergnügen geniessen dürfen.

Setra 416 HDH 5***** Bei jeder Reise begrüßen wir Sie mit Kaffee  und etwas Feines vom Beck



Im Jumbo Anhänger hat es Platz für bis zu 40 Fahrrädern & jedes wird mit zwei grossen Lederkissen geschützt



Setra 431 DT 4****



Um Ihr Wohlbefinden zu garantieren, werden Sie auf unseren Reisen persönlich betreut. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung für genussvolle, entspannte und erholsame Ferientage. Wir sorgen dafür, dass Sie den hektischen Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Schöne und Unvergessliche nehmen können. Einwandfreies Fahren, interessante Informationsvermittlung sowie ein perfekter Gastgeber zu sein, gehört ebenfalls zu unseren Qualitäten.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie oder Ihren Verein, Jahrgänger oder Schule auf einer Reise bei uns willkommen zu heissen.

Bei uns können Sie auch mit  oder  bezahlen.

Die Geschenkidee : Ein Reisegutschein

Unsere Reisen finden Sie auf www.gbs.reisen



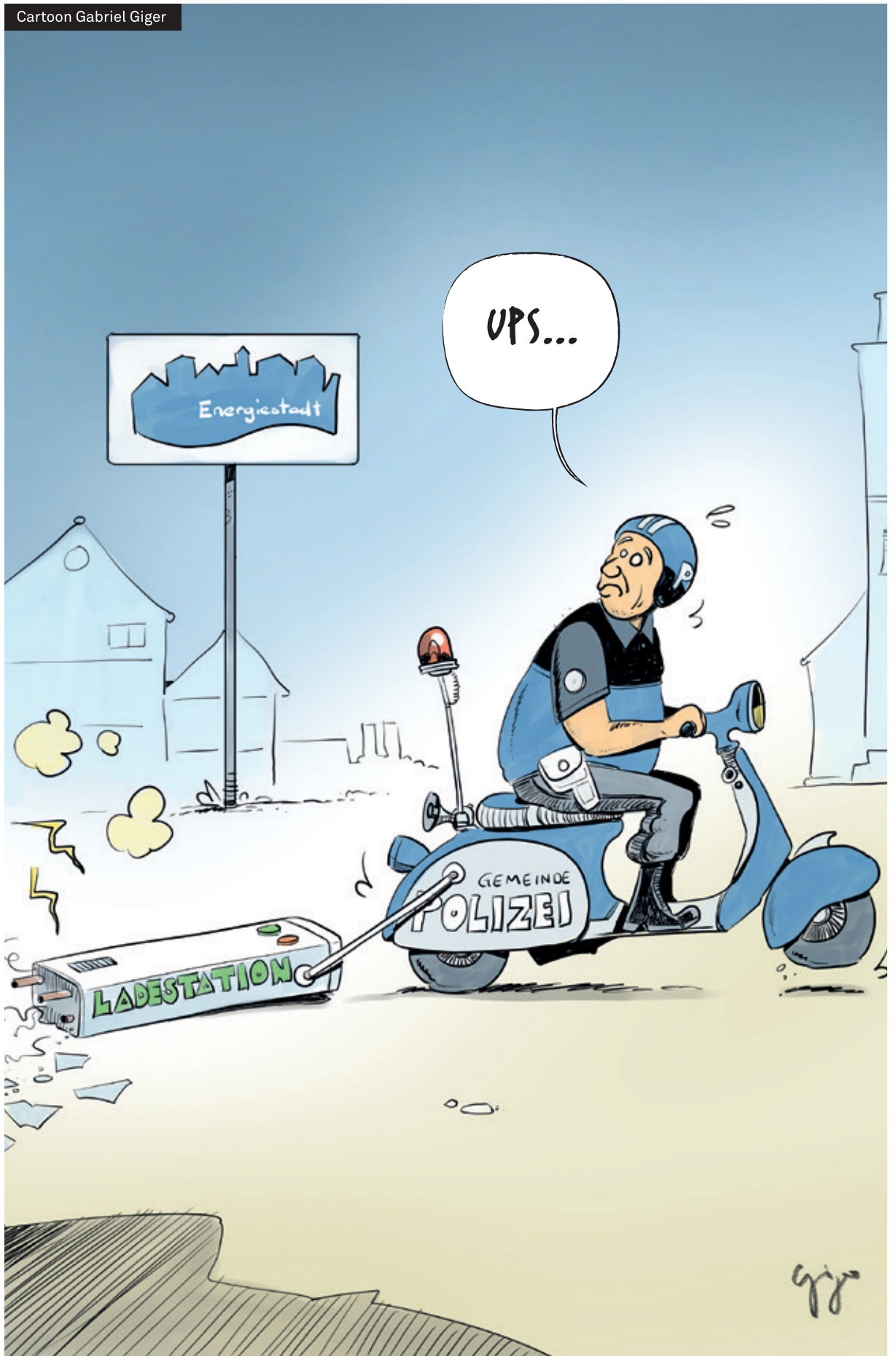
Mit herzlichen Grüssen
Peter Wirz



Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40 Fax +41 27 473 64 41

www.gbs.reisen E-mail : info@gbs.reisen

Cartoon Gabriel Giger



Die Gemeinde Leuk setzt auf Elektro-Mobilität.